unpartelifche Beitnug. Renefte Rachrichten.

General Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: Baterbaltungs-Blatt "Beiernunden". - Bodentild: Der Candmirth. --Der Sumorif und die illafteirten "Beilere Blatter".

Geichäftsftelle: Mauritinsftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsenhals

Emil Bommere in Witesbabun.

Ør. 128.

Boftzeitungslifte Mr. 8167.

Tonnerftag ben 4. Juni 1903.

Telegr. Abreffe: "Generalangeiger".

XVIII. Jahrgang.

Das Kaiserpaar in Wiesbaden.



Bieberum kommt unser Kaiser nach Wiesbaben, um ben Serpielen durch seine Anwesenheit die höhere Weihe zu ge-Im Unfere Freude über die rege Interessenahme des Deorarden an Wiesbadens Blithen und Gedeihen ift aber in dieim Jahre eine doppelte, da auch die Kaiserin mit hierher fommt, um Zeugin der glangvollen Festspiele gu fein. Die bie Frau wird gugleich Zeugin soin konnen, wie unsere Bähadt einig ist in Liebe und Berehrung zu unserem Herr-Grbaufe. Wieder werden wir's uns nicht nehmen laffen, wieren warmquellenden Empfindungen fichtbaren Ausdruck p berleihen und wieder werben dem Kaifer Taufende von ten freudig entgegenjubeln. Auch ben Prinzen Eitel itiebrich, der zum ersten Male unsere Festspiele besucht, bemigen wir mit Freuden.

Benn irgendwo, dann find in Wiesbaden die Gefühle der benkbaren Berehrung zu unserem Herrscherhause lauter und benn Biesbaben weiß es, daß fein Kaifer unabläffig für fin Bobl besorgt ift. Rur wenig Städte tonnen fich einer ichten Bevorzugung rühmen wie unfer Weltbad, und es ift idt nöthig, für das werkthätige Interesse des Kaisers erst Beweise herangubolen. Wit alle kennen fie, wir alle wifen, bağ es fein flüchtig erwachtes und ebenso schnell weber idwindendes Interesse ift, we'ches ben Raiser hierher Seit Jahren bat fich biefe warme Antheilnagene bei ber Monarden bewährt, und wir burfen uns ber fideren Ernutung hingeben, doft fie auch in Bufunft nicht erfahmen Manche Beffimiften haben freilich die Befürchtung afbrochen, daß die Berufung bes herrn von hillfen nach ein Nachlaffen des faiferlichen Intereffes für unfere Stadt bedeute. Herr von Gülsen selhst hat in liebenswürdig-form diese Bedenken zerstreut. Man erinnert sich des unclianten Schreibens, welches der stellvertretende General-

Intendant an die Stadtverordneten-Berjammlung richtete und in welchem er bekannt gab, daß fein Wirfen und Streben thn auch in Zufunft immer an Wesbaden banne. Das find keine Phrasen, sondern schlichte, wahre Worte, und weil der bewährte Bühnenleiter die Wahrheit verfündete, darum dürfen wir auch in Zufunft der ungeminderten kaiserlichen Antheilnahme versichert sein. Die Festspiele werben also eine dauernde Wiesbadener Institution bleiben und wir werden den Koiser immer wieder freudigen Herzens willkommen heißen dürfen.

In biefem Nahre kommt ber Monarch einige Wochen später als früher und aus den Maifestspielen wurden Junifestspiele. Dafür ist aber auch der Witterungscharakter stabiler geworden und es steht zu hoffen, daß der Aufenthalt des Raiserpaares in Wiesbaden eine Reihe fonndurchglänzter Tage bedeute, wenn auch zur Stunde noch Gewitterwolfen heraufgezogen sind. Der Flieder ift welf geworden, aber die Rosen beginnen zu blüben. Und darum laßt uns unseren hohen Gäften Rosen streuen und ihnen freudigen Bergens den Willfommengruß entbieten.

Zu den Hufgaben der kommenden Reidistagsfession.

Es ift felbstwerftandlich, daß ber Rreis ber gefengeberifchen Arbeiten, mit welchem sich der am 16. Juni d. 3. zu mahlende neue deutsche Reichstag zunächft zu beschäftigen haben wird, noch gar nicht feststehen kann, da fich die verbundeten Regierungen hierüber doch erft des Näheren schlüffig machen müssen. Immerhin find aber bereits verschiedene Aufgaben befannt, mit deren Lösung fich das künftige Reichsparlament entweder bestimmt oder doch fehr wahrscheinlich zu befassen haben wird, und unter ihnen ragt an erfter Stelle die Beichlugfaffung über die neuen Handelsverträge hervor. Rachdem von dem bisherigen Reichstage mit dem neuen Bolltarif die Grandloge für die neu abzuschließenden Handelsverträge des Deutschen Neiches geschaffen worden ist, wird sein Nachfolger über die Bertragsentwürse selbst zu entscheiden haben. Bekanntlich fann der Reichstag am Inhalt der Handelsverträge, welche die deutschen Unterhandler mit den wichtigeren Auslandstaaten abiddießen, nichts ummobeln, es fteht ihm nur das Recht zu, dieselben anzunehmen oder zu verwerfen. Sierdurch wird indessen nichts an der bedeutungsvollen und verantwortlichen Entscheidung geändert, welche bes Reichstages von 1903 auf dem Gebiete der deutschen Wirthschaftspolitik harrt, und man fann nur aufrichtig hoffen und wünschen, daß sich die von jett ab binnen faum noch givei Wochen gu firende barlamentariiche Vertretung ber beutschen Nation dieser ihrer besonderen Berantwortlichkeit boll bewußt fein möge. Denn bon dem Reichstagsvotum fiber bie einzelnen Sandelsverträge bangt es ab, ob die Neuregelung der wirthschaftspolitischen Bezieh-

ungen Deutschlands zu den betreffenden Staaten in befriedigender Beife erfolgen, ober ob ein Bruch des bisherigen bertragemähigen Berhältniffes mit einem Bollfriege als natürliche Folge Plat greifen wird.

Neben ten Entwürfen der neuen Handelsberträge ift mit Sicherheit die schon längst angefündigte anderweitige Militarvorlage unter den ersten für den fünftigen Reichstag beftimmten gesetzeberischen Aufgaben zu erwarten. Ueber ihren Inhalt laufen indeffen noch einigermaßen widersprechende Angaben um, so daß die Kritik dieser Borlage einstwei-Ien unterbleiben muß. Der Umstand, daß der gegenwärtige preußische Kriegsminister von Gogler die angefündigte Militärvorlage vor dem neuen Reichstage nicht mehr verrreien, fondern dies einer jüngeren und rüftigeren Kraft, als welche allgemein sein jetiger Stellbertreter, Generalleutnant bon Einem, gilt, überlaffen wird, geftattet allerdings den Schlug, daß die genannte Borlage durchaus nicht untergeordneten Ranges sein wird. Ob dagegen auch wieder eine abermalige Flottenvorlage bas Parlament beschäftigen wird, wie man hie und da muthmast, das erscheint denn doch recht zweifelhaft, benn der gegenwärtige Flottenbauplan ift ja bom borigen Reichstage auf längere Jahre hinaus festgelegt worden, und da müßten schon gang besondere Umstände eintreten, welche die Regierung veranlassen könnten, dem Reichstage bereits wieder mit einem neuen Flottengefet gu tommen.

In sozialpolitischer Sinsicht ift vielleicht einer verbefferten Auflage der Krankenkassennovelle entgegenzusehen, denn die im bisherigen Reichstage gu Stande gefommene Novelle zum Krankenkassengeset weist noch immer mande offenbaren Lüden auf, die ihrer nachträglichen Ausfüllung harren. Die Fragen ber Arbeitslosenversicherung und der Wittmen- und Waisenbersorgung find allerdings entschieden wichtigere Probleme, indeffen bietet deren Löfung dem praftifchen Sozialpolitifer zur Beit noch folde Schwierigkeiten bar, bag für's erste an ein Befassen des Reichsparlaments mit berartigen Aufgaben noch nicht zu benten ift. Auf bem Gebiete ber Steuer- und Finanspolitik ist auf die endliche Borlegung der schon längst dem Bumbesrathe zugegangenen Novelle zum Borfengefet zu rechnen, die zeitgemäße Reform umferer Borsengesetzgebung ift eine so dringende Nothwendigfeit, daß fie nicht länger aufschiebbar erscheint. Eine selbstverständliche Aufgabe des neuen Reichstages wird endlich die Berathung und Reitstellung bes Reichshaushaltsetats für 1904 fein, bei welcher Gelegenheit man vielleicht auch bestimmteren Aufflärungen ber Reichsregierung danüber entgegenfeben fann, auf welchen Grundlinien sich bie neue, ebenfalls schon fo lange schwebende Reform der Reichsfinanzen eigentlich be-

In welcher Weise alle diese muthmaklichen hauptfäcklich ften gesetzgeberischen Aufgaben ber nächsten Reichstagssession ihre Löfung finden werden, dies wird natürlich wefentlich mit

Kleines Feuilleton.

Adigorin, ber Gieger im Wiener Schachturnier, war mit a Kraft an bas Werk gegangen, und errang ben ersten beit 1896, in welchem Jahre er auf bem Bubapefter amier ben erften Breis babontrug, ichien er etwas guruden. Er ift ein anertannt brillanter Angreifer. 1850 gu deriburg geboren, erfocht er mit Weiß 1889 in Remport ben



"aber wir wiffen ziemlich ficher.

wer er ift,

ameiten Breis. Mogigorin erfreut fich in ber großen Unfebens und aufrichtiger Buneigung. Er in feiner Deimath gewöhnlich bis fpat in bie Racht hinein Sein Biener Gegner war Gunsberg, auch ein beroorbegabter Schachmatabor, ber fich in ben 80er Jahren in hamburg und Bradford bolte.

Dibbubenftud bei ber eleftrifden Bahn, bas in ei-Remari berübt. Die Stagenbuben haben zuweilen ge-

rabegu teuflische Ginfalle. Richt unbefannt ift bie Geschichte bon jenem Burichen, ber fich bamit beluftigte, von einer hoben Brude aus, große Riefelsteine herunterfallen zu laffen, mahrend ein Dampfer unten hindurchsubr. Die Absicht des Buben mag berhältnigmäßig barmlos geweien fein, inbem er berfuchen wollte, mit bem Stein in bie Deffnung bes Schornfteins gu treffen, jebenfalls berfehlte er fein Biel und ber Stein traf einen Baffagier bes Dampfers und fügte ibm infolge ber burch ben boben gall erlangten Rraft eine lebensgefährliche Berlepung ju. Gerabesu biabolisch aber, selbst im Bergleich gu biesem Stud, ift jener Borfall in Remark. Dort waren einige nichtsnupige Inbipibuen barauf berfallen, über ben Leitungsbraht ber eleftrifchen Bahn ein Geil gu werfen, an beffen Enbe einen ichweren Stein an befestigen und letteren bis gu einer bestimmten Bobe am Drabt aufzuziehen. Gelbstwerftanblich geschab bas nach Einbruch ber Dunkelbeit. Alls nun ein Wagen mit voller Geschwindigkeit angefahren tam, traf ber Stein ben Ropf bes Wagenführers mit folder Gewalt, bağ ber Mann fofort bewußtlos umfiel. Das wahnwißige Attentat batte noch weit schlimmere Folgen haben fonnen, wenn nun berWagen ohneSührer weiter gelaufen ware, Midlicherweise war aber bie Borrichtung angebracht, bag ber Stellhebel bes Motors, wenn bie Dand bom Griff genommen wird, fich selbstibatig wieber auf "Salt" einstellt. Der Wagen blieb bemgemäß von selbst steben. An einen solchen Bubenitreich inBerbinbung mit ber elettr. Stragenbahn bat mohl noch niemanb gebacht, und er beweift ben Rugen jener felbsithatigen Bremsvorrichtungen, bie bei ben in Deutschland angewandten Softemen unferes Biffens nirgenb borgefeben ift.

Kunit, kitteratur und Willenschaft.

Frankfurter Schauspielhaus.

Der Coffus neueinstudirter moberner Dramen brachte "Das Leben ein Traum" von Calberon und "Sebba Gabler" von Ibsen. Ersteres, eines für die spanische wie für die Weltlitteratur beachtenswertheften Werfe mare, wenn Leffing feine Abficht, es ju überfegen, ausgeführt, eines ber werthvollften geworben - boch wir find West (Pfeubonhm fur Schrenvogel) besbalb nicht minber verpflichtet, bas erschütternbe Drama fir unfere Bubne gewonnen ju haben. Die Darftellung best mun-

berbaren Dramas, bas uns erichütternb jum Bewußtfein bringt "Was Alle find, bas träumen Alle" war eine trefflich vorbereitete. Berr Rirch veranschaulichte ben ftolgen großen Sinn bes Bringen, ber ber Freiheit würdig, an Retten geschmiebet, gang borgfiglich. herr Diegelmann gab ben Ronig mehr wurdevoller als ebel, ber tiefblidenbe, verschloffene Elotalb wurde von herrn hermann gut gespielt; boch batten wir es lieber gejeben, wenn ber berbienftvolle Schauspieler hauptfächlich ben eblen Erzieher Sigismunds batte bervortreten laffen. Gut waren bie herren Bride und Banrhammer als Aftolf und Laver. Frl. Rottmann (Rofaura) wurde bei befferem Sprechen alle ihre Rollen auch seelisch mehr beben, und Frl. Laue (Pringessin) blieb ber Konigstochter viel von ber gludlichen Mischung von Stols und Annuth ichulbig. - Die Reueinstudirung von Ibsens Debba Gabler machte uns mit einer neuen Bertreterin biefer Rolle, Frl. Riechers, befannt. Bor ihr fahen wir die Dufe als Hebba Gabler, und die vornehme Generalstochter, die ihr Schidfal nicht ertragen tonnte, ihre Bergweiflung aber ftumm beherricht, ebe fie ihrem Leben ein Enbe macht, flogte uns tiefftes Mitleid ein. Frl. Riechers führte uns eine Frau vor, bie mit ihrer Che ungufrieden ift und fich babei als eine recht unliebenswurdige, unfeine, talte, berglofe, graufame Berfon zeigt, bie fich auf andere Beife als burch Gelbstmorb aus ber Affaire gezogen batte. Das Bublifum war unbefriedigt und erfreute fich an ber Runft ber guten biefigen Darfteller, bie freilich auch nicht gang unbeeinflußt bon ber bes Gaftes blieb.

Theaterchronit. Tropbem bas lette Auftreten bes ansgezeichneten Charafterfpielers Sans Sturm am biefigen Resibenatheater nicht offiziell angefunbigt worben war, hatten es fich eine ganze Angahl Freunde und Berehrer bes icheibenben Rimftlers nicht nehmen laffen, bemfelben anläßlich feines letten Auftretens am Samftag in "Dochtourift" eine fleine Doation gu bereiten. Sans Sturm wurde besonbers nach bem erften und letten Aft, als ihm einige prachtvolle Krang- und Blumenfpenben überreicht wurben, burch reichen Beifall ausgezeichnet. - 3m Balhallatheater ift bie Operette "Das füße Dabel" mit viel Erfolg ins Repertoire aufgenommen worben. Der Bejuch bat fich erfreulicherweise febr gehoben.

Wahlpolitische Betrachtungen.

I. Nall. Wahlkreis.

Bei bem gegenwärtigen Bablfampfe verbient auch ber erfte naffauische Wahlfreis, bestehend aus ben Menntern Sochst-Ufingen, Beachtung. Er verdient lettere um fo mehr, da in seinem Bereich die alte Hochburg ber "naffauischen Fortfcrittspartei" liegt, die Stadt Joftein, auf die mit Stolg die alten Rampen ber Bartei blidten, als eine fefte Burg gegen Junkerthum und Sierarchie. In diefem Bablfreis find auch die bedeutendsten Führer der naffauischen Fortidrittspartei geboren und fie find auch in diefem Rreife nach mühevollem Streben und Hochhalten der freiheitlichen Ideen geftorben. Bir nennen nur die Ramen Rnapp, Jufti und Anton Dohr. Die Berhaltniffe in diefem Bahlfreife find beute gegen früher gang veränderte, die freiheitlichen Ideen haben nicht mehr die Oberhand, der Babifreis ift feit Jahren der freifinnigen Bartei verloren und an das Centrum übergegangen. Bei bei letten Bahl im Jahre 1898 erhielten Die Sozialbemofraten 11 506, das Centrum 7120, die Nationalliberalen 5418, die Freifinnigen 2567 Stimmen. Bei ber Stichwahl wurde dann der Centrumsfandidat (Miller-Julda) gewählt, indem die Nationalliberalen und ein Theil der Freifinnigen demfelben ihre Stimmen gaben. Bei der beborftehenden Bahl wird aller Borausficht nach diefer Bahlfreis der Sozialdemofratie gufallen. Bon diefer Seite aus wird der Bahlfreis schon seit Jahren bearbeitet und unermidlich hält der Kandidat Brühne Berjammlung auf Berjammlung ab. Er ift im Babifreis fehr befannt und insbefondere unter ber gablreichen Arbeiterbevölferung fehr beliebt. Seine Partei rechnet auf mindeftens 13 000 Stimmen ichen bei ber erften Bahl. Die Centrumspartei hat, da ber bisberige Bertreter für biefen Bahlfreis unmöglich weiter fandidiren fonnte, Landrichter Itidert von Frantfurt aufgestellt. Obwohl dieser Kandidat in dem Bahlfreise so gut wie unbefannt ift, fo wird er doch in bie Stichwahl fommen, da der Bablfreis eine ftarke katholifche Bevolkerung hat und diefe wie fiberall ber Barteiparole folgen wird. Die freifinni. ge Bartei, ihre Chnmacht in diefem Bablfreife einsebend, hat in richtiger Erfenntniß ber Sachlage Abstand genommen bon der Aufftellung eines eigenen Randibaten. Gie bat fich entschlossen, für den nationalliberalen Randibaten, Landtagsabgeordneten Dr. Lotichius eingutreten. Benn bie Rationalliberalen einig waren und mit Silfe ber Freifinnigen in die Stidmabl zu tommen fuchten, bann würde ber Rreis ihnen ficher zufallen. Sie haben fich jedoch getrennt und der extrem-agracifche Flügel diefer Partei unterftigt ben Randi-Salen des Bundes ber Landwirthe, Major bon Rloeden. Damit ift jede Ausficht geschwunden, den Kreis dem Liberalismus zu erwerben. Major Kloeben hat übrigens nicht die geringfte Ausficht. in bie Stidmahl gu fommen.

Politliche Tagesüberlicht.

* Wiesbaben ben 3. Juni 1903

Der Kaifer und Menzel.

Der B. 2.- M. melbet, ber Raifer habe von bem Lager in Döberit in den letten Tagen an Adolf Menzel telegraphirt: "Ew. Ercelleng fenbet bie um ihren König verfammelte 2. Barde-Infanterie-Brigade aus dem Lager von Soberen inen fröhlichen, frifden Golbatengruß und herzlichen Dant für bas Programm, ouf bem ber große Konig une gum Giege führt: Pro gloria et patria! Wilhelm R." Das Blatt fügt hingu, die Schlugworte bezogen fich auf ein von Mengel gezeichnetes Concertprogramm gur Doberiger Fefttafels Dasfelbe Blatt meldet ferner, der Raifer habe and Prodelwis an Menzel anläglich bes jüngit gefeierten Jubilaums folgenbes Schreiben gerichtet "Bu bem beutigen Tage, an welchem Gie der Afabemie ber Künfte 50 Jahre angehören, fann ich mir nicht ber-fagen, ihnen ju tiefem feltenen Jubilaum meine warmiten Gliidwünsche auszusprechen. Bas Gie in biefer langen Beit

Bertha bon Suttner, Die befannte Schriftstellerin ibealer Richtung, vollenbet bemnachft ihr 60. Lebensjahr. Es bat fich nun ein Romite gebilbet, um für fie eine Ehrengabe gu beichaffen. Gie erlitt vor menigen Monaten einen ichweren Schidfalsichlag burch ben Berluft ihres Gatten, an beffen Geite fie mehr als 20 Jahre lebte und ber ihr immer ein treuer Freinb und Berather gewesen ift Bertha bon Guttner ift bie Berfaf-



ferin bes berühmt geworbenen Buches "Die Baffen nieber!" beffen Fortsetzung ber fürglich erschienene Roman "Marthas Rinber" bilbet. Sie ift bie unermubliche Bortampferin für bie Friedensidee. Den vorgenannten Romanen gingen i. 3. voraus "Digh life", Trente et quarante", "Erzählte Lustipiele", "Bertettungen" u. a.

durch feltenes Talent und unermudlichem Fleiß geschaffen, wird für Deutschlands Runft und ihre Jünger ftets vorbildlich bleiben. Durch unvergleichliche Meisterwerfe haben Gie ber-Standen, den großen König und seine Beldenthaten ber Mitund Rachwelt bor Augen ju führen und die Erinnerung an iene für die jetige Größe des Baterlandes grundlegende Zeit im Bergen des deutschen Bolfes zu befestigen. Dafür gebührt Ihnen der unausloschliche Dant, wie meines Saufes, fo der Nation und der Armee. Mögen fie noch lange im Rüchlick auf 3br arbeitereiches, bon Ibealen ber Runft getragenes und bericontes Leben in geiftiger und forverlicher Frifche fich ihrer Schöpfungen erfreuen und ber vaterländischen Runft als Altmeifter erhalten bleiben. Meiner freudigen Antheilnahme an Ihrem Boblergeben tonnen Sie allezeit gewiß fein. 3hr wohlgeneigter und in Dankbarteit wohlaffettionirter Ro-

Der Großherzog von Mecklenburg-Strelit und leine Gemahlin

feiern am 28. Juni die diamantene Sochgeit. Großbergog Friedrich Wilhelm bon Medlenburg-Strelig ift ber Gobn ber Landgräfin von Seffen-Raffel und des Großbergogs Georg von Medlenburg-Strelit. Der hohe Jubilar ift nachft bem



Großherzog von Luxemburg der älteste General der Kavallerie in der preußischen Armee und seit bem 14. Märg 1863 Chef des 3. Manen-Regiments. In der öfterreichifchen Urmee ift er Oberft, Inhaber des 31. Infanterie-Regiments, die Universität Oxford ernannte ihn feiner Beit gum Doftor of



civil foto. Er bermählte fich 1843 mit ber Pringeffin Augusta bon Grogbeitannien, einer Tochter des 1850 verftorbenen Bergogs von Cambridge. Der Che ift nur ein Gobn entfproffen, der Erbgroßherzog Adolf Friedrich, General ber Ravallerie. Der Großbergog ift 84, feine Gemablin 81 Jahre

Prinzellin Irouife.

Wie aus Wien berichtet wird, ift nach monatelangen Unferhandlungen zwijchen den Sofen von Wien, Dresden und Salgburg nunmehr über die Bufunft ber Bringeffin Bouife von Toscana endgültig entschieden. Am 12. bs. Mts. findet in Lindau eine Zusammenkunft des Großberzogs mit seiner Tochter, die er feit ben befannten Borgangen nicht geschen bat, ftatt. Unmittelbar barauf wird die Bringeffin Louise Lindau verlaffen und ihre ftandige Bohnung auf Schlof Ronno in Franfreich nehmen.

Eine Unterredung mit Podewils.

Der B. 2.-A. veröffentlicht eine Unterrebung mit bem baprifden Ministerpräfidenten, in welchem Freiherr von Bodewils erklärte, daß er von der Aufnahme, die er an amtlicher Berliner Stelle gefunden, auf das äußerfte befriedigt fei. Graf Billow habe ihn mabrend seiner Anwesenheit berglichst aufgenommen und ihm den größten Theil feiner Beit gefdjenkt. Bichtige politische Fragen seien nicht zu erörtern gewefen, wobei alle betheiligten Refforts ben beften Billen der Unterftütjung befundet hatten. Ferner bestätigt von Bodewils, daß bie Main-Ranalifirung einer der Gegenttande ber Befprechung gewesen sei und daß er in diesem Bunft aufkeinen Biderstand geftogen sei. Das Reich beziehungsweise Preugen feien gu jeder Forberung des wichtigen, von Bayern jo febr gewünschten Unternehmens bereit. Rur muffe man der Angelegenheit Beit laffen. - Für die Aufbebung bes § 2 des Jesuitengesetes fei gur Beit im Bundesrath eine Debrheit nicht borhanden. Die baverische Regierung babe in diefer Frage bon Anfang an auf Seiten Preugens geftanden. In allen wichtigen Dingen berriche gwifden Bapern und Preugen röllige Uebereinstimmung und eine ganze Anzahl schwebender Angelegenheiten feien mündlich erörtert worben.

Zum Fall Hrenberg

balt bie "Sann. Allg. Big." an ihrer Anficht fest, daß Pring Brosper Arenberg burchaus nicht geistesfrant fei. Gie beb auch die Ueberzeugung, Bring Arenberg fei mahrend feines Aufenthaltes in Afrifa ebenfo wenig geiftestrant geweien Benn die Robbeit, die Prinz Arenberg an den Tag legte. Geiftesfrantheit war, fo muß er fcon, jo lange wir fein Bor. leben berfolgen tonnen, geiftestrant gewesen fein. Dem fcon in feiner Leutnantszeit bei ben munfterifchen Riret. fieren berfehrten feine Rameraden wenig mit ihm, weil er burch feine Brutalitäten die Sympathieen ernfter Leute berscherzt hatte." In Münfter hieß es damals: "Der Arenber, ger ift ein Bieh, wenn er voll ift." Seine Burschen soll er oft Nachts aus dem Bette gejagt und auf bem Hofe mit der Beitiche berhauen haben. Mehrfach habe er an Frauengimmer, die er in feine Wohnung mitnahm und mighandelte Schweigegelber bezahlen müffen. Sogar feine Pferbe mit. handelte ber Reiteroffigier ohne Roth, benn feine Reitpferte trugen oft Bunben. Diefe brutalen Inftintte und eine moi. lose Ueberhebung bilben auch heute noch den Grundton seines Charafters. Gelbft im Gefängniß habe er bie gefchilberten Erleichterungen als etwas ihm Gebührendes hingenommen Bezeichnend für fein Auftreten im Gefängniß fei, daß er Referenbare, die amtlich dort zu thun hatten, barich anfuhr, weil fie auf "feinem" Rorridor waren. Die offigioje Erflarung daß die Maifon de Sante in Schoneberg-Berlin nicht in Be tracht gefommen fei, fondern bie Anftalt Uchtipringe, fei nicht gang richtig; denn die Ueberführungsformulare für Schone berg feien am borigen Samftag bereits ausgefertigt gewefen,

Die antiolterreichischen Demonitrationen in Italien.

Rady einer römischen Depesche des B. L.-L. fam es auch in Deffina, Cittania und Palermo gu lebhaften Demonfiretionen gegen Defterreich, an denen auch der Bobel theilnoben Gine Angahl Ercebenten und Goldaten murben burch Steinmurfe und Stiche verlett und ein Arbeiter niedergefcoffen, In Palermo ftarb ein Redacteur an den erlittenen Berlet ungen. In Turin gab die Aufführung eines Theaterstides, das in der Beit der italienischen Freiheitsfampfe fpielt, In laß ju ftfirmischen Rundgebungen. Bei den Demonstratisnen in Reapel ging die Boligei fehr icharf bor. Mehrere Em denten wurden bei den Zusammenstößen mit der bewaffneten Deacht übel zugerichtet. Infolgebeffen beröffentlichten eine Angahl Profefforen ber Univerfitat Reapel einen Protest gegen das Vorgehen der Polizei. In Cattania ift ebenfalls die Ab-he noch nicht wiederhergestellt. In Berona trasen etwa 70 Minchener Studenten ein, die für Oesterreicher gehalten und ron den italienischen Studenten unter den Rufen "Enbire Trento", "Coviva Italia" jum Hotel begleitet murben. Alls die Italiener später ihren Frethum einsahen, kehrten sie unter dem Ruse "Epviva La Germania" nach dem Hotel zurück. Ein Profffor aus München hielt eine deutsche Ansprache, in der er fagte, die Deutschen batten wohl gewußt, daß bie ihnen feindliche Demonstration nur ein Irrihum sei. Er schles mit einem Soch auf Italien und Deutschland, in das bie Italiener enthufiaftifch einftimmten.

Zur Reichstagswahlbewegung.

(Unter biefer Rubrit finden eingesandte Berichte aller Bar-teien ohne Stellungnahme und ohne Berantwortlichkeit ber Rebaftion Aufnahme.)

- Biesbaben, 3. Juni. Am Pfingitmontag bielt to konferbative Bereinigung ein Bablverjammling auf ber Suhnerfirche. Serr Lehrer Mieger aus Limbach erif nete bie gut besuchte Berfammlung mit einem Raiferboch. Den Oberstleutmant Bilbelmi beleuchtete bie Reichstagsbergap-lungen, welche gur Annahme bes Bolltarifgesetes führten, beim gesehliche Festlegung dem Zusammenwirfen der Mehrbeitean-teien, Konservativen, Nationalliberalen und Centrum & danka fei. Er führte ans, bag bie erhöhten und geficherten Minbel abe ber Sauptgetreibearten für bie Landwirthichaft eine un sentliche Besserung gegen ben jetigen Bustand bebeuten and bas auch die entsprechenden Sape bes Generaltarifs eine bentende Erhöhung auf 7-7,50 K ersahren batten. Er erinnete baran, baß die nassausiche Landwirthschaftskammer ber Borschlag ihrer Kommission dur Borberathung ber Henbel-verträge, ben Doppelcentner Getreibe mit einem Schappel bon 6-7,50 K zu belegen, mit allen gegen 4 Stimmen and nommen babe, wies zahlenmäßig nach, daß unfere Landwick schaftskammer bie berufene Bertretung des kleinen und fieb sten Grundbesiges sei, daß somit der Kleinbauer mit dem Grogrunbbefiber jur Bertretung gemeinfamer Intereffen be Sand in Sand gebe, was ber Breifinn beftreitet. Er beinn hierburch auch die bon herr Dr. Eruger inigft in Schierbeit gethane Mengerung, bag bie naffauifden Bauern feinen Bo ichut brauchten. Die naffanischen Pferbegucht, welche unter be warmen Fürsorge bes Herzogs von Raffon in hober Blitthe ftanben - er erinnere nur an ben berühmten Steinbage Bierbemarft - in Folge ungeeigneten Sengftmaterials ein febr gurudgegangen fei und erft in bem letten Jahrgehnt mie ber Anfange neuen Aufichwunges seige, werbe ben Schutt auf Bferde, im Gegenfat ju dem freifinnigen Flugblatt, warmem Dant begrüßen. Redner legte eine Bujammitelien bor, voraus erfichtlich fei, bag ber Bollichus für bie micht Erzeugniffe ber Landwirthichaft, bes Garten- und Bei im neuen Tarif gang wefentlich berftarft fei und bag bit go gierungsborlage fehr bebeutenbe Berbefferungen erfahren beie herr Dr. Erüger und feine Bartei batten bagu nichts be tragen, fondern Alles betampit, mas jum Schut und jur De ung biefer tanbwirthichaftlichen Betriebe geschehen fei. Er te trete bie Intereffen bes importirenben Großhanbels, bet fe und bes Biebhandels. - An ben Thaten erfenne man feite Breunde; auf Beriprechungen fonne man fich nicht verle Es fonne beshalb fein Landwirth, fein Gariner und fein B der mehr herrn Dr. Eruger feine Stimme geben. Erfreulide weise vollziehe sich jest ein Umschwung im Untertannuelt. Der Bauersmann sei hier wie in ganz Nassau zu der Gieb gekommen, daß die freisinnigen Abvokaten, die ihn ichon 1848 au berfieben bickten niewols in den 1848 gu berhehen fuchten, niemals feine Intereffen mabre men hatten und bag er auch nichts von ihnen zu erwarten bil

Die nationalliberale Partei habe fich im Reichstagt ben Konservativen und bem Centrum auf einer mittleren geeinigt und für bas Zuftanbetommen bes Bolltarifs gem Sie werbe auch für vernünftige Danbelsverträge sein, we bie zollpolitische Gleichberechtigung zwischen Landwirtsch und Industrie sichern. Derr Kommerzienrath Barilies

promus b miolgte I in best langte be Merineat deint be Merilten! habe fich tt einen Jebenfall !

limbig fe

dmibt be

Winfd

meister die Han fie sager elles th aber au Mrig hi — Das sas Har lei bieß

Ordnun lingsmei 100 bem

en mor

Ferner niebe u hilbete i Ausbilde

mohl au genüge l in ber L

hisher b

Mr Blat

Enbern-

handwer Freifinn

bel Frei entwärti

fir einer

Dann be pialbemot

bie natio

ematiber

Bertling.

Wit ben

herri A ginde un Ed

tens geb ni Seem mer. In etreten. aug aug dengen fi denide ge 3m g denifung anblung

mite fic and out संसे कि e Raber

- Ro

or.

illés

đeš,

eten

enne

1 70

Mile

in in

eren.

The.

bierfür ber richtige Mann. Er fei ein erfahrener Geichaftsmann and auch für die nothwendige Reuordnung ber Reichsfinangen ere brauchbare Rraft. Die Bahler bes Untertaunustreifes follen am 16. Juni geigen, bag fie freie Manner feien, bie fich meber bon ben Schwalbacher Berren bes Borichugbereins noch son ben freifinnigen Abvotaten ber Firma Alberti-Guth beeinfuffen laffen, fonbern nach ihrer leberzeugung ihre Stimme ebeben für herrn Rommergienrath Bariling. herr Schreiner-neifter Schneiber-Biesbaben führte aus, bag bie Freifinnigen be Sandwerfer gegen bie Bauern aufgubegen berfuchen, indem fe fagen, die handwerter muffen in Folge bes Schupgolles des theurer bezahlen. Der Sandwerfer und ber Bauer feien eber auf einander angewiesen, benn nur wenn ber Bauer etwas brig babe, tonne er auch ben Sandwerfer in Rabrung fegen Das freisinnige Flugblatt fage, die großen Parteien batten bas Sandwerfergejes gewollt. Richt bon ben großen Barteien bies ausgegangen, fonbern bie Sanbwerfer felbft wollten Denning im Dandwerf und befonders im Gefellen- und Behr-Breien. Durch bie Bewerbefreiheit fei bas Sanbwert fcusbem Groffapital und ber unlauteren Ronfurrens ausgelieen morben. herr Bartling wolle bafur eintreten, bag junachft Befähigungenachweis im Bauhandwert eingeführt werbe. mer wolle er bafür eintreten, bag auch große Sandwerteberiebe und folche Betriebe, in benen banbmertomagig ausge-Whete Arbeitefrafte verwendet werben, mit au ben burch bie gusbildung ber Lehrlinge entstehenben Roften gu Beitragen berungesogen werben. Die freisinnige Bolfspartei trete ja nobl auch ein fur beffere Ausbilbung ber Lehrlinge, aber bas for nicht, wenn bem Sandwerfer nach befferer Ausbilbung ber Lehr- und Gejellengeit niche mit größerer Gicherheit als Ber bie Döglichfeit bor Augen stebe, bag er einmal felb-Anbiger Meifter werben tonne ohne befürchten gu muffen, bag Blag, ben er eingunehmen gebente, nicht ichon bon einem Abern eingenommen fei, ber nichts gelernt habe. Das neue benbwerfergeset habe wesentliche Bebefferungen gebracht, ber eifinn aber babe bagegen gestimmt. Nachbem auch noch Herr Gerft Sieg bie nach feiner Unficht vorliegenbe Rursfichtigleit bet Greifinn in Militar- und Marinefragen fowie auch in ber martigen Bolitif beleuchtet batte, tam er gu bem Schluffe, fir einen Ranbibaten biefer Bartei tonne man nicht ffimmen. dam besprach er noch in abnlicher Weife bie Biele ber Gobemotratie, ftreifte bas Centrum und erffarte ichlieflich, be nationalliberale Bartei ftanbe ben Anschauungen ber Ronemefiben am nachften und befonbers herr Rommerzienrath Bertling, ber ben Begirf und bie Berbaltniffe genau fenne, Rit bem Borjage, mit aller Kraft für bie Ranbibatur bes form Kommersienrath Bartling einzutreten, ichlog bie anregate und gut berlaufene Berfammlung.

* Bom Westerwald, 2. Juni. Als Sählsandibat der freiimigen Bolsspartei für den 5. nassausschen Wahltreis ist wieder wie früher Justigrath Dr. Albert i-Wiesbaden ausgeult worden.

Hus aller Welt.

Projeg gegen ben Matrojen Defferfcmibt. (Brivattelegamm bes Wiesh. Gen.-Ana.) Riel, 3. Mai. Der am 2. Mai ligte Ueberfall auf ben Fahnrich s. S. v. Abel, ber befanntbeshalb aus gefranftem Eprgefühl in ben Tob ging, gemite beute bor bem Gericht ber Direktion ber Raiserlichen Marineafabemie jur Berhandlung. Auf ber Anflagebant etlient ber Matrofe Defferichmibt bom Schulichiff Bein". Diefer giebt gu, an jenem Abend mit bem Marinear-Meriften Janide auf feiner Hucht gufammengetroffen gu fein, er bie fic aber nicht bor ihn berfolgenben Fahnrichen, mit benen m einen Zusammenftog batte, geflüchtet, sonbern bor Bivilisten. denfalls ftebe er bem leberfall auf ben Fahnrich v. Abel vollfindig fern. Jänide und ber Begleiter bes Abel, Fahnrich Saal-Dichter follen jeboch ben Angeflagten ftart belaften. Mefferimbt beißt mit Bornamen Anbreas, ift am 19. Februar 1881 Binichotten in Holland als Coon eines preußischen Unterand geboren, evangelisch und bisber unbestraft. Er ift von Bebi Seemann. Seine Eltern wohnen feit einiger Beit in hanwer. In die Marine ift Mefferschmidt im Dezember 1902 ein-Batten. Die Berhanblung findet in bemfelben Saale ftatt, in auch gegen ben Gahnrich Suffener verhandelt wurde. 2118 find nur Fahnrich Saalwächter und Marineartillerift litide gelaben. Der Buborerraum ift nur mabig gefüllt.

In Brozes Hüssener hat nunmehr auch ber Gerichtsherr denfung gegen das Urtheil erster Instanz eingelegt. Die Berindung sindet in etwa 14 Tagen vor dem Lieler Oberkriegsrückt statt. Sämmtliche Zeugen der 1. Instanz sind wieder

Selbstmorb. Der Buchbrudereibesiter Bernftein in Berlin länge sich in einem Anfalle von Geistesstörung aus dem 4.

Der Tob auf ben Schienen. Der Angenarat Beibgel in trieft fturgte aus bem Görger Schnellzuge. Er gerieth unter be Raber und wurde germalmt.

Effenbahnunsall. Ein von Königszelt kommender Personenna ihr gestern Bormittag bei der Einsahrt in den Freiburger diniof in Berlin auf einen Prellbod. Mehrere Reisende den derletzt.

Bieber ein Opfer ber Berge. Im Riefengebirge ist ein Inrift von der Keffeltoppe abgestürzt. Er war sofort tobt.

Nach einer Melbung aus Salzburg sind vom Untersam Montag zwei Brüber Schindlmaier aus Mänchen birgt. Einer wurde schwer verlest, der andere ist noch nicht

Tedelelbstword durch Absturz. Man meldet uns aus Bre3. Juni. Die Leichen des so lange dermisten Liebespaadermine Scheler und Dans Pagel wurden in einer schwer
milichen Felsschucht neben einander rubend aufgefunden.
Toddelschlichmord ist durch Absturz ersolgt. Die Identisit
Leichen ist bereits durch eine Gerichtskommission sestgestellt.
Die Ueberschwemmungen in Amerika. Ein Telegramm melms aus Rewyork, 2. Juni. Nach einer Depesche aus Kantin wird der durch Ueberschwemmungen in dem dortigen
aus Restuck (Jowa) wird gemeldet, süblich vonKestebe ein Gelände von eiwa 600 Cinadratmeilen unter Wasdie Lage ist schrecklich, da Bielen in Bedrängnis gerathekus gest gebracht werden kann.

Unwetter.

* Wiesbaben, 8. Juni.

Gestern Rachmittag ift in unserer Rachbarichaft und auch in entfernteren Theilen bes Reiches, namentlich auch in Babern ein ichweres Unwetter niebergegangen. Obwohl es eine Beit lang ben Anschein hatte, als ob auch unsere Baberftabt beimgesucht werben follte, tamen wir bennoch mit einem leichten Gewitterregen babon. Daß wir bon bem Unwetter vericont blieben, ift der außerst gunftigen Lage Wiesbabens ju banten, bas von Bergen eingeschloffen ift, die die niedrig hangenden Gewitterwolfen nicht paffiren liegen. — Infolge bes Wolfenbruchs bei Königswinter (fiebe unten) waren die Bahngeleife überschwemmt und die Büge aus der Richtung Koblens hatten von dem D-Bug Ar, 50 ab nach Wiesbaden Rheinbahnhof und auf der Taunusbahnftrede Richtung Frantfurt mejentliche Beripatungen erlitten. Der um 6 Uhr 30 in Wiesbaben fällige D-Zug tam erst furz vor 12 Uhr an. Ebenso hatte der heute Morgen um 5 Uhr 32 in Wiesbaben fällige Rachtzug Rr. 302 Köln-Biesbaben wegen Geleissperrung auf ber Rheinstrede ftunbenlange Berfpatung.

leist bas Unwetter liegen bis jest folgende Nachrichen

i. Geisenheim, 3. Juni. Ein schweres Gewitter, wie solches seit längeren Jahren in hiesiger Gegend nicht mehr borkam, ging gestern Rachwittag gegen 2 Uhr über unserer Stadt nieder. Das Gewitter war stellenweise mit wolkenbruchartigem Regen verbunden. Der Blip schlug viermal in Gebäude hiesiger Einwohner, ohne jedoch bei breien zu zünden. In dem vierten Falle entstand ein sleiner Brand, welcher von den Hausbewohnern gelöscht wurde. Der durch den Blip angerichtete Schoden ist nicht unbedeutend.

B Wider, 2. Juni. Heute Nachmittag gegen 3 Uhr entlub fich über unfern Ort ein ichweres Gewitter, wobei ber Blis ameimal hintereinander in bas Wohnhaus bes Wingers herrn Nifolaus Baumann einschlug, glüdlicherweise ohne zu günden. Der Blig nahm feinen Weg burch ben porberen Giebel, gertrummerte bie Biegel, lief bann an ben Außenseiten berunter, brang in ber Ede ber Wohnstube in dieselbe hinein, rif mehrere Fepen Tapeten aus ber Giebelwand bes Zimmers, zerichlug ein an ber Wand hangenbes Bilb und nahm feinen Weg bann burch eine Fenftericheibe auf bie Strafe. Die Familie Baumann, Die vollzählig in bem Wohnzimmer versammelt war, tann von Glud fagen, bag es bamit fein Bewenden hatte. Bwar wurde ber Bater, welcher an bem Genfter faß, burch welches ber Blip jeinen Ausweg nahm, etwas im Ruden und rechten Bein gelabint, verlor jedoch bie Geistesgegenwart nicht, sondern riß sofort ein Genfter auf und trug eines feiner Rinber, ein 9jabriges Tochterden, welches bewußtlos gu Boben fiel, in die frische Luft, mo es fich fpater wieber vollftanbig erholte. Die übrigen brei Rinber, worunter fich noch ein fleiner Caugling in ben Armen ber Mutter befand, tamen fammtlich mit bem Schreden babon.

oe. Flörsheim, 2. Juni. Heute Nachmittag gegen 3 Uhr entlub sich bier ein schweres Gewitter. Jum Glüd dauerte der Dagelschauer nur kurze Zeit, sonst wäre Alles vernichtet gewesen. Der Blit schlug in die Scheune des Gestigelbändlers Khil. Harbt, ohne jedoch zu zünden. Ein zweiter Blipstrahl hatte das ganze Telephonneh zerstört. Der ausgiebige Regen, welcher 3 Stunden anhielt, kam unsern Landwirthen sehr zu statten.

Konigswinter, 2. Juni. Seute Nachmittag ging oberhalb unseres Ortes gegen 21/2 Uhr, als gerabe ber Personengug von Nieberlahnstein burchfubr, ein fdwerer Boltenbrud nieber. Der Bug tounte nur mit fnapper Roth burchfabren. Beibe Geleise ber Bahn von bier bis Rhonborf find gesperrt, ba fie überschwemmt und versandet find. Die Bertehröftorung wird borausfichtlich einen Tag bauern, bis babin werben bie Bfige bon Roln nur bis bierber abgelaffen. Sammtliche rechterheiniichen Schnellzuge werben von Roln über bie linterheinische Strede geleitet. Dehrere bobere Beamte ber Gifenbahnbiref. tion Roln trafen im Laufe bes Rachmittags ein, um bie Aufröumungsarbeiten zu leiten. Bon 1,45 bis 4,30 ging über Bonn gleichfalls ein ichweres Unwetter nieber. In ber gangen Stadt berrichte völlige Dunkelheit. Regen- und Sagelichauer folgten jo bicht, bag bie Stragen und Blage überschwemmt wurden. Der Gernsprechverfebr im gangen Umfreis ift von bem Unwetter in Milleibenichaft gezogen worben. (Wie wir noch erfahren bat ber hagel auch in Beigenthurm großen Schaben angerichter. 3m Schnellauge, ber um 4 Uhr 17 in Roln eintrifft, mußte man bei ber Durchfahrt in Weißenthurm alle Fenfter herunterlaffen, bamit fie bon ben Sagelfornern nicht gertrummert murben.)

Danan, 2. Juni. Bei bem heute Nachmittag über das Mainthal ziehenden Gewitter schlug der Blip an verschiedenen Stellen ein. In dem benachbarten Lesselstadt entzündete er den Steigerthurm der Heuerwehr, der sammt dem daran stohenden Sprihenhaus nebst einem Theile der Schulscheune von den Flammen vernichtet wurde.

Rürnberg, 2. Juni. Ein zweiftündiges Gewitt er mit wolfenbruchartigen Regenguffen verursachte, der "Brts. Big." zufolge mehrsach Ueberschwenmungen in der Stadt. Der Blit schlug an mehreren Stellen in die Leitung der elektrischen Straßendahn, deren Betrieb start unterbrochen wurde.

Burgburg, 2. Juni. Nach 5 Uhr ging swischen Beitshöchbeim und Thüngersheim ein Wolfen burch nieber. Der Bahnbamm ist unterspült und ber Berkehr eine Stunde unterbrochen. Die von Gemünden kommenden Jüge erlitten eine 11/2stündige Berspätung.



Hus der Umgegend.

t Biebrich, 2. Juni. Zwei Füsiliere ber hiesigen Unterossisierschule wurden gestern Abend in der Rheingauerstr. durch ein Fuhrwert angerempelt und zu Fall gebracht; der eine wurde sogar übersahren und blieb auf der Straße liegen, während der andere Wache bei ihm hielt. Durch einen den Schierstein nach hier sahrenden Fuhrwerssbesitzer wurde die Unterossisierschule von dem Unfall in Kenninis geseht, worauf der Berunglückte mittelst Tragtorbes nach dem Garnisonlazareth gebracht wurde. Ob die Berlehungen schwerer Natur sind, konnte noch nicht sestellt werden.

r. Kastel, 3. Juni. Seute Morgen sprang ein junger gutgekleibeter Mann vor ben Augen zahlreicher Bassanten bon ber neuen Brude in ben Rhein und verschwand in ben Rellen

* Mainz, 2. Juni. In Kempten ersitt ber 17 Jahre alte Kilian, ber in erhiptem Zustande im offenen Rhein badete, einen Diss chlag und ging unter. Sein gerade aus der zweiten Communion sommende 13 Jahre alte Bruder, ber ihn mit den Wellen fämpsen sah, sprang ihm nach, wurde sedoch den dem Ertrinkenden ersaßt und mit in die Tiese gezogen. Beide ertranken. — Gestern Rachmittag betrank sich ein dem Insanterie-Regiment Nr. 87 auf Wache besindlicher Soldat und mußte deshalb abgelöst werden. Als der auf Wache besindliche Sergeant dem sich wie rasend geberbenden Soldaten zureden wollte, zog letzterer das Seitengewehr und schlag nach dem Sergeanten. Darauf ergriff er die Flucht. Er wurde in der Stadt wieder ausgegriffen und verhastet.

e Etdile, 2. Juni. Die heiteren und sonnigen Tage während

ber Bfingitfeiertage brachten unferer Stabt einen lebhaften

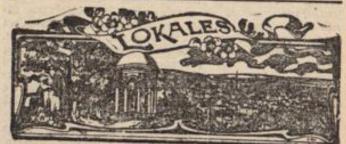
Bertebr. Comobl mit ben ankommenben Schiffen als ben Gi-

fenbahngugen fteigerte fich bie Bahl ber Ausflügler, bie getom-

men waren, um unferer Stabt einen Befuch abauftatten, anberntheils um von bier aus ihre Wanderungen in die benachbarten Ausflugsorte anzutreten, wobei bas ibpllische Schlangenbab am meisten bevorzugt wurde. Groß war die Babl berer, welche mabrend ber beiben Geiertage per pebes ben Weg nach bem lieblichen Bab unternahmen, größer aber bie Babl berjenigen, weiche fich bequem ber Kleinbahn borthin anbertrauten. Auch Rendorf und Rauenthal wurden von dem Menschenstrom lebhaft frequentirt. - Aber außer biefen Ausflüglern, welche lediglich bes Bergnigens halber unfere Stadt und Umgegend besuchten, batten wir noch weitere Gafte: Rubrige Unbanger ber fog.-bem. Bartei vertheilten fur bie beborftebenbe Reichstagswahl maffenhaft Flugblätter, beren Inhalt manchem "Bierbanfpolitifer" Gelegenheit gab, fich bei ber Berichiebenheit ber politischen Deinungen in ein bigiges Gefecht einzulaffen. Aber auch auf einem anberen Belbe theilen fich gegenwärtig bie Meinungen und swar inbetreff bes im Robbbau fo siemlich fertiggeftellten, bon ber Stadt erbauten Dampfichifffahrte-Agenturgebaubes. Babrent bem Einen ber jebige maffibe Bau mit feinen Sanbfteinfacaben gefällt, glaubt ber Unbere, ein ichmuder Solzban im Sfil eines Schweizerhauschens wurde gefälliger gewirft haben. Doch babon mehr nach Fertigstellung und festlicher Uebergabe. -Festlich soll es außerbem bier auch am 26. Juli zugeben, an welchem Tage ber "Lath. Gesellenberein" unter Mitwirfung gablreicher auswärtiger Brubervereine fein 25jabriges Jubilaum feiern wirb. hierzu ift bereits ein Programm aufgeftellt bem wir entnehmen, bag am Borabend unter Mitwirfung ber hiefigen Bereine ein großer Jestenmers abgehalten wirb. Um Bestage selbst findet Bestgottesbienft, Gesteffen, Gestang, fowie Sestversammlung nebst Kongert in ber geräumigen Turnhalle statt. Weitere Details bleiben noch ben abzuhaltenben Bereins-versammlungen vorbehalten. — Eine größere Bollsverammlung fteht für nachfte Woche bier bebor. In einer Gentrums-Bablversammlung wirb fich ber Canbibat ber Partei ben Bablern von Eliville vorftellen und fein Brogramm be-

b. Rübesheim, 2. Juni. Während der beiden Pfingstfeiertage berrschte bier ein sehr lebhaster frem den verke hr. In Gegensaße zum verstossenen Jahre, in welchem wir zu Bfingsten empsindlich kaltes und regnerisches Wetter zu verzeichnen hatten, sodaß man am liebsten das geheizte Zimmer aufluchte, wurden in diesem Jahre durch die prachtvollen Sommertage so Biele zu Ausflügen beranlaßt, daß sämmtliche Dampser und ebenso die Jüge der Staatsbahn zumeist überfüllt waren und mit großen Bersäge einlegen. Das Leben und Treiben auf dem Jagdichsch war ein sehr animirtes und ebenso lebhast gestaltete sich der Versehr hier unten in den zahlreichen Dotels und Restaurants. Auch war am Nachmittage des zweiten Pfingstages in derschiedenen Lokalen der Stadt Gelegenheit zum Tanz gedoten, die nicht bloß von Jungen, sondern auch von Alten benußt wurde. Leider hatte hierbei ein junges Mädchen das Rißgeschief zu sallen und ein Bein zu brechen.

Sanan, 2. Juni. In ber berflossenen Racht 1/25 Uhr erichob sich auf ber Wache ber königlichen Pulberfabrit ber Solbat Reich ber 4. Compagnie bes Infanterie-Regiments Rr. 166.



Biesbaden, ben 8. Juni,

Bom Frankfurter Gesangweitstreit wird und auß Frankfurt geschrieben: Die Reihe der sestlichen Beranftaltungen, welche der 2. Gesangsweitstreit mit sich bringt, wurde am Dienstag mit der Jauptprode zum Begrüßungs-Konzert eröffnet. – 1700 Sänger des Sängerbund Frankfurt und der Frankfurter Sängervereinigung sowie das auf 130 Mann verstärkte Orchester des Opernhauses trugen unter der Direktion don Hern Direktor Maximilian Fleisch die in Betracht kommenden Gesänge vor. Das Bublikum, welches die Festballe dis auf den lepten Play gefüllt hatte, spendete dem Dirigenten sowie den Derren Solisten und den Sängern für die dorzüglich vorgetragenen, sein ausgearbeiteten Darbietungen reichen Beisall. Nach dem Konzert entwickelte sich auf dem Festplah bereits ein äußerst reges Festleden, das durch die und da eintretende Regenschauer nicht im Mindesten beeinträchtigt wurde.

Telegraphisch wird uns serner gemeldet: Die Aussichmüdung ber Stadt zum Empfange ber kaiserlichen Gäste ist vollenbet, nur ganz bereinzelt wird noch die letzte Hand an die Drapierung und die Borbereitung für die große Fesibeleuchtung angelegt. Rach den gestrigen ausgebreiteten Gewittern berricht heute, nachdem es die ganze Nacht geregnet hat, kühle Temperatur und anhaltender Sprühregen.

* Königliche Schaufpiele. Har die vom 4. dis 7. Juni er. stattfindenden Festvorstellungen ist für die Besucher des Barquets und des ersten Ranges Gesellschaftstollette: "Frad und weiße Binde" resp. "Aleine Unisorm", für die Damen außgeschnittene resp. haldhobe Aleider dorgeschrieben. (Geschlossene Kleider sind nicht gestattet.) Die Borstellungen beginnen um 7½ Uhr; es wird dringend gebeten, bereits ½ Stunde dorber die Pläte einzunehmen. Rach Beginn der einzlenen Afte bleiben die Thären zum Buschauerraum geschlossen.

Zum Beluch des Kallerpaares.

Muf der heute erfolgenden Reise des Kaiferpaares nach Frankfurt a. Dt. und Wiesbaden befinden fich im Gefolge: Oberhofmeisterin Grafin v. Brodborf, Sofbame Frl. v. Gersdorf, Oberhofmeifter Graf Mirbach, Kammerherr Graf Milfinen, Sausmarichall Graf zu Gulenburg, der Kommanbant des Hauptquartiers General von Pleisen, Generaladjutant v. Scholl, Flügeladjutant von Blüstow, der Chef des Civiltabinets von Lucanus, als Bertreter des Auswärtigen Amts bon Tidiridity und Boegendorff, Oberftallmeifter Graf Bebel, Leibargt Stabsargt Niedner; in ber Begleitung des Bringen Gitel Friedrich werden fich befinden Leutnant von Schweidnit, in der Begleitung des Bergogs von Sachien-Coburg und Gotha Hauptmann v. Gillhaufen. — Bei diesem gahlreichen Gefolge ift es erflärlich, daß ein bedeutenber Matftall hier untergebracht ist, wie wir gestern schon berichteten. Da scheinbar Ausfläige zu Pferde geplant find, so werden heute Nachmittag noch etwa zwanzig Reitpferde hier eintreffen. In der Stadt regen fich fleifige Sande, um die Ausschmildung zu vollenden. In der Wilhelmitrage wurden heute früh die Tannenguirlanden an den Maften befestigt, fo bag die Big trumphalis vollftandig ausgeschmidt ift. Einen bombofen Eindruck macht die Eingangspforte an der Ede Rheinstraße-Bilbelmstraße. Zwei bobe venetianische Mafte tragen als Abschluß die Kaiserkrone. Rechts und links nach Rheinstraße und Wilhelmstraße find dieje Masten flankirt durch zwei kleinere Masten, welche genau so gehalten find, wie die Hauptmafte. In ber Mitte der Mafte befindet fich, mit Stoff herrlich brabirt, eine blumenforbartige Anordnung mit Balmen, Geranien, Fuchfien und bergl. Diefe Mlumenforbe wirfen außerft effetivoll. Die Mafte find berbunden durch Tannenguirlanden und Flaggemvimpel, währent große Rosetten und Schilber mit dem beutschen und breuhischen Adler, sowie dem Stadtwappen ba angebracht find, wo die Guirlanden gufammenftogen. Auch die Gingangspforte an ber Burgftraße prafentirt fich recht icon; biefelbe ift in der feither üblichen Beise ausgestattet. Burgftraße felbft gleicht einem Tannenwalb. Tannenbaumden fteben am Trottoir entlang, von Saus ju Saus iiber bie Strafe gieben fich Tannenguirlanben, ber Maggenfcunud ift außerft reichhaltig. Auch die Schaufenfter zeigen recht icone Deforationen. Um Rathhaus weht neben vielen anderen auch die Magge der Raiferin. Es find icon viele Fremde angefommen und bie Wilhelmftrage ift rege befucht bon Reugierigen, welche bie Deforation bewundern.

Ein Telegramm meldet uns von der Wildparkstation, 3. Juni: Der Raifer, die Raiferin, die Pringen Gitel-Friedrich und Adalbert, sowie ber Bergog von Sachsen-Coburg-Gotha reiften um 84 Uhr nach Frankfurt a. M. ab.

Deridits-Berjonalien. Der Erfte Staatsamwalt Geb. Juftigrath Deper ift bis ju feiner Benfionirung am 1. Juli beurlaubt. Die Stelle bes Erften Staatsanwalts wird bis gur Reubelehung burd Staatsanwaltichaftsrath Bennericheibt

* Parabe. Rach Bereinbarung mit bem Roniglichen Garnison-Kommando werben für ben Fall, bag mahrend ber Anwefenheit bes Raifers eine Parabe bor bem Rurhause stattfindet, Buidauerfarten in beidranfter Babl nur bon ber Ruroermaltung berausgabt.

* Befigwechiel. Frau Rentner D. Schlint Bime. hier, fowie herr Gartner Friedrich Dambmann verlauften an herrn Bauunternehmer Wilhelm Roll bie gur Arronbirung bes Edbauplages Biethenring und Bulowftrage nöthigen Theilflachen burch bie Bermittlung bes Immob.-Geichafts von Ernft Seerlein, Rirchgaffe 60.

. Landemannichafter-Jeft. Geit einer Reihe von Juhren treffen fich Mitglieber ber jum fog. Roburger &. C. gehörigen Landsmannichaften mit ihren Damen im Sommer an ber Bergftrage, um bie Erinnerung an bie frobliche Burichengeit gu erneuern. Der biesjährige Ausflug findet Sonntag, 7. Juni ftatt. Sammelpuntt ift Zwingenberg, wo im Gafthof jum 28wen por 35 Jahre ber Bund ber beutiden Landsmannichaften begründet murbe. Dort findet Konbent mit Frühichoppen ftatt. Der nachmittag wird in Auerbach berbracht. Sammtliche Landsmannichaften ber benachbarten Sochichulen entjenden Bertreter, jo bag neben ben "alten Berren" auch die afabemifche Jugend gur Stelle fein wirb. Alle jegigen und fruberen Angehörigen ober Freunde ber beutschen Landsmannichaft find au biefem Ausfluge willfommen.

* Refibenstheater. Sente Mittwoch und Freitag Abend wird die luftige "Madame Sherry gur Aufführung gelangen. Donnerstag wird die Johann Straug'iche Operette "Der luftige Rrieg" in Scene geben.

* Rirchliche Bolfotongerte. Das Rongert am letten Mittwoch wurde von herrn Balb mit ber Fughetta" von Guilmant eingeleitet, einer machtigen, padenben Romposition, bei welcher bem Meifter Gelegenheit gegeben war, feine gange Runft und bie imposante Mangwirfung bes berrlichen Orgelmerfs gu geigen. Berr Rongertfanger Beinrich Bfaff fang mit prachtiger Stimme bas Buflied von Beethoven, Abenblied von Schumannn und "Du bift die Rub" von Schubert und zeigte, bag er es mohl verftand, biefe berrlichen Rompositionen finngemäß gu interpretiren. herr Rongertmeiftre ban ber Boort fpielte bie Romange in G-bur bon Beethoven und Carabanbe bon 3. G. Bad. Daß er biefe Berfe in ichonfter Beife vortrug und bag ihm bie technisch schwierige Romange von Beethoven mit ihren fubtilen Doppelgriffpaffagen tabellos gelang, ift bei einem folden Runfter felbstverftanblich, und find alle Sorer ibm und ben anbren Mitwirfenden für ben ihnen bereiteten Genug su großem Dant verpflichtet. Befucht war bas Rongert gut, befonbers auch wieber bon Geiten unferer Rurfremben, welche nach bemfelben noch Gelegenheit nahmen, bie von unferem Raifer und hiefigen Familien gestifteten Glasmalereien gu bewun-bern. Fur beute Abend haben fich Fraulein Jannie Borntrager bon bier (Sopran) und herr Bictor Sperling (Bioline) bie icon in fruberen Rongerten burch ihre Bortrage erfreut haben, bereit erffart, wieber mitguwirfen. Es fteht baber allen Befuchern ein genugreicher Abend bevor. Dag biefe firchlichen Bolfsfongerte, bie bei freiem Gintritte jeben Mittwoch Abend 6 Uhr in ber Martifirche ftatifinden, ftets gerne gehort werben, geigt ber rege Befuch berfelben. Die Stabt tann bemRirchenporftanbe, ber bieje ichone Ginrichtung ins Leben gerufen bat. bafur nur bantbar fein.

. Chronif bes Refibenatheaters. Um erften Bfingftfeiertag bat bas Refibengtheater bie fiebente und zugleich bie erfolgreichfte Spielgeit unter ber Direttion Dr. S. Rauch geschloffen. Babrend ber Saifon 1902-08 fanben 320 Borftellungen, (250 Abonnementsborftellungen) ftatt, in ben 55 verichiebene Stude aufgeführt wurden: 29 Luftipiele, 12 Schwante, 2 Boffen, 12 Schauspiele. 6 Stude erlebten bier ihre Uraufführungen, bawanter Drepers "Stichwahl" und b. Conring's "Disciplin". Ren für Wiesbaben waren 32 Stud. Bon Neueinstudirungen (23) war besonders "Allt-Beibelberg" febr erfolgreich, welch gemuthvolles Schaufpiel es auf 68 Aufführungen brachte. Bemerfenswerth war die 50. Darftellung bon "Allt-Beibelberg", in welcher Frau Alice Rauch als Rathie mit lebhaften Sympathiebegengungen bes Bublifums ihren Abichieb von ber Bubne nahm. Bon bervorragenden Gaften waren ericbienen: Agnes Sorma, Frangista Ellmenreich, Roja Boppe, Roja Bertens, Billi Schwenbemann, Muguft Junfermann, ber fich wiederholt vom Wiesbabener Bublitum verabichiedete, Richard Alexander, Coquelin aine, ber in Begleitung seiner Truppe tam. Außer biefem Enfemblegaftspiel fant noch ein frangofisches, ber ber Truppe Baret ftatt. And b'Annungio's "Tobte Stabi" rurbe burch ein frembes Enjemble (Linbemann) verforpert. "Die elf Scharfrichter" legten auch 2mal Broben ihrer eigenartigen Darftellungen ab. Bon Antoren famen: Meper-Förfter, Blumenthal, Rabelburg, Schönthan, Dreper, Stowronnel. Björnson, Fulda, Reuter, Maeterlint, Sven Langen, v. Conring, Ibsen, Subermann, Engel, Dumas, Sarbou, Moser, L'Arronge, Budner, Kraat und anbere ju Bort. Björnfon's 70. Geburistag murbe burch eine Festworftellung geseiert. Die meiften Wieberbolungen in biefer Spielgeit erlebten: "Derblinbe Baffagier" (35 mal), "Alt-Deibelberg" 29 mal), "Lutti" (20 mal), "Einquartierung" (18 mal), "Monna Banna" (13 mal), "Theaterborf" (10 mal), "Dochtourist" (10 mal), bessen Siegeslauf burch ben Schluß ber Spielzeit unterbrochen wurde. Zum Besten bes Biesb. Rrippen-Bereins fand eine Bobitbatigfeitevorftellung ftatt. Am 21. April jur Borfteilung "Dora" wurde Das Re-fibenstheater burch ben Besuch bes Konigs und berRonigin bon Bürttemberg ausgezeichnet.

* Looping the Loop im Circus Bulff. Seute, Mittwoch, ben 3. b. DR. 8 Uhr findet Rovitaten-Abend im Circus Bulff fatt. Unter anderem bat ber Direftor Bulff unter großen finangiellen Opfern die Senfation bes 20. Jahrhunderts, Booping the Loop auf ein nur wenige Tage berechnetes Gaftspiel engegirt. Looping the Loop umfreift die 9 Meter runde Schleife, 30 bis 40 Wal mit bem Ropfe nach unten. Reine mechanische Borrichtungen, fein auf Schienen laufenbes Rab, fonbern eine Runftleiftung allererften Ranges mit wahrer Tobesberachtung ausgeführt von bem Ameritaner Dr. Broms. Augerbem weift bas Brogramm biejes Abends viele neue Rummern auf. Trop ber enormen Roften finden feine erhöhten Breife ftatt. Es mare wirflich herrn Director Bulff ein volles Saus zu wünichen, benn Qualitat und Quantitat verbienen bas thatjachlich. Der Circus ift burch eigene Rublanlagen behaglich temperirt.

* Baderflub "Seiterfeit". Der Club, welcher fich porigen Jahres gebilbet batte, feierte am Pfingfimontag feine Cabnenweihe. Um 11/4 Uhr ordnete fich unter Betheiligung verichtebener auswärtiger und biefiger Bereine ber Jestaug und marichierte bom Blücherplat aus burch bie Bleich. Schwalbacher-Friedrich., Marktitrage nach bem Schlofplat. Auf ber Rathhaustreppe fant bann bie feierliche Uebergabe und Beihe ber prachtigen, bon ben Damen bes Clubs geftifteten Jahne ftatt. Diefelbe frammt aus ber Sabnenfabrit von Sammann bier und erregte burch ibre Ausführung bas regfte Intereffe. Ramens ber Jungfrauen übergab Fraulein Margarethe Rraus bie Jahne. Der Brafibent bes Clubs, herr Jung, bantie ben Damen für die gestiftete Jahne wie auch für die Jahnenichleife. Der Hahnentrager, Berr Weiß, übernahm bieselbe mit ber Berficherung, biefelbe ftets in Ehren ju halten. hierauf feste fich ber Jeftzug wieder in Bewegung und nahm feinen Weg nach ber Bierftabter Barte. Dier entwidelte fich benn in ben Abenbftunden ein reges Leben. Im Freien wurde auf einem großen Tangboben Terpfichore geborig gebulbigt. Spiele ufm. forgten für Abmechelung. Am Abend fand im tath. Gefellenhaufe gro-Ber Festball ftatt, ber bis in die frühesten Morgenstunden dauerte.

* Batentwejen. Das Batent- und techn. Bureau bon Louis Golle, Biesbaben, Rheinftraße 26, erwirfte nachstebenbe Schubrechte: Rr. 199,587, Gebrauchsmustericus in Deutschland auf ein Drudminderungsventil, bei bem die Regulirung bes Drudes burch einen im Innern eingebauten Doppelhebel bedingt wird. Inhaber Ch. Dreifürft, Metallguswaarenfabrit, Wiesbaben, Moribstraße 14. Nr. 11,274, prov. Batent in Eng-land auf brebbares Fernlichtschilbregister mit eleftrischer Beleuchtung zur Anzeige ber Fahrrichtung bei Straßen- und Grubenbahnen, sowie besgleichen gur Berwendung für ein- und auslaufende Büge. Inhaber I. Brumbardt, Elektroingenieur, Wiesbaden. Ar. 12,110, prod. Batent in England auf clastische Unterlegiohle für Huseisen. Inhaber E. Tapp, Bürsten- und Binfelfabrit, Frantfurt a. M. Nr. 328,561, Batent in Frantreich auf Bruchbandpelotte, Inhaber John Beibler, Internationales Banbagegengeschäft, Wiesbaben. Rr. 329,308, Batent in Frankreich auf Brieftastenaufzug, Inhaber &. M. Fabry, Architeft, Wiesbaben, Wilhelmftrage 5. Rr. 328,560, Batent in Franfreid, auf Langichiffnahmafdine mit Doppelfurbelantrieb, Inhaber M. Baither, Rahmafdinenhandlung, Deftrich a. Mb. Rr. 168,730, Batent in Belgien auf biefelbe Erfinbung.

* Badergehilfenberein. Bum geftrigen Bericht ift noch nachgutragen, bag herr Badermeifter Bimmermann, Moripftrage 40, bas Badermappen geftiftet bat.

* Barithurm. herr Sobler, Inhaber bes Reftaurants Bartthurm, bittet uns mitgutheilen, bag bie Golagerei am 2. Bfingfttage nicht in seinem Etablissement, sonbern in weiter Entfernung auf ber Strage ftattgefunden habe.

3. Bor Taichenbieben fei in ben bevorftebenben Raifertagen gewarnt. In Folge ber Ansammlungen bes Publifums in ben Strafen wird ben "Langfingern", die sich in ben Raisertagen bier zahlreich einfinden werden, genügend Gelegenheit geboten, ihr mitunter sehr einträgliches handwerk auszuüben. Es seien baber unfere Lefer bor biefen gemeingefährlichen Inbibibuen gewarnt; Bortemonnaies, Brieftaichen, Uhren, Schmudgegenftanbe muß man in erfter Linie gut verwahren, am beften läßt man berartige Sachen überhaupt gu haufe. Auch bie Bobnungen foll man burch alle Borfichtsmagregeln bor einem Befuche ber Diebe fcugen, ba bie Spigbuben erfahrungegemaßt folche Tage bagu gerne benuten, um Wohnungen auszuplündern.

3. Schwindel-Firma. Unter ber Firma "Union Banf" wird bom Saag aus feitens eines Buchhalters Loiche berfucht, fogenannte Serienloofe in Deutschland ju vertreiben. Im Daag ift ber Beichafteinbaber unbefannt, feine Bohnung balt er gebeim; ebenso eriftirt feine Bant, die ein berartige&Firmenichilb hat. Es fei baber bor biefer Schwinbelfirma gewarnt.

GERICHTSSHAL

Sirgikammer-Sikung pom 3. Juni 1903.

Der Themiter Dr. Wilh. Petri von Biebrich wohnte in der Beit bom Januar bis jum Mai a. c. bei einem benfin nirten Schutymann bortfelbft. Diefer, welcher aus Berlin sugesogen ift, hat ein taum 16 Jahre altes Tochterden welches, nach seinem Auftreten fast noch ein Reind, fich durch feine Schönheit auszeichnet. Sich tennen und lieben fernen war für die jungen Leutchen eins. Ihr Berhaltnig lieg bolb an Intimität nichts mehr zu wünschen übrig, und als fich bie Rolgen ihres Umganges zu zeigen begannen, ba foll unter fe. nem Ginflug bas Mabchen ihrem Beliebten gegenüber ben Bunfch geäußert haben, ein Mittel zu befiten, um die Folowieder zu beseitigen. Betri foll fich auch gleich dazu bereit ge funden haben, die Mirtur aber, welche er der bon ihm Berführten übergab, hat den angestrebten Zwed nicht erreicht, M. Anflage giebt daber bem Madden nur berfuchter Abtreibung Schuld, bem jungen Manne aber, fie durch leberredung in ihrem Berlangen beftimmt und ihr gur Begehung ber Strat that wiffentlich Silfe geleistet zu haben. - MIS Beugen maren heurte lebiglich die Eltern des Madchens geladen. - Die Behandlungen spielten fich aus Grüiben der öffentlichen Moral bintr verschloffenen Thuren ab. Diefelben mabrten faft bre Stunden. Der Bertreter der Anflagebehörbe beantroate bas Mädden mit 14 Tagen, den jungen Mann mit 3 Mens ten Gefängniß zu behürden. Das Urtheil aber iprach bei Angeklagte frei, bas Mädchen, weil es bei feiner Unerfahrenbeit mit beraratigen Dingen feinen Zuftand aller Babridein. lichkeit noch nicht gefannt habe und daher auch feine Wittel ongewandt haben fonne, um benfelben gu befeitigen. Beguglich des Mitangeklagten Dr. Betri dagegen fei für festgeitelle zu erachten, daß er in der That dem Madchen Meditamente gereicht habe, um bie Folgen ihres Bertehrs zu beseitigen weil jedoch keine Thaten vorhanden fei, könne auch wegen Anftiftung und Beibilfe feine Beftrafung erfolgen. - Unter Aufhebung des ergangenen Saftbefehls wurde Dr. Betrt als bald auf freien Jug gefett.

Elettro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlags anftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich fit Bolitit und Feuilleton: Thefrebafteur Moris Schafer; für ben ubrigen Theil und Inferate: Carl Roftel; fammilich is Biebbaben.

Der Befammt.Muflage unferer beutigen befannnten Botterie-Collecte bon Wilh. Mull, Libed bei, worauf wir hiermit unfere Lefer befonders aufmertian maden.

Bh. Weft. Handels-Pehranstalt

Dir. E. Schreiber.

Rheinfrage 103 1. Et. Mingtirche). Prima hiefige Referengen.

Mm 4., 6. n. 9. b. Mts. Beginn nener Coonfdreib Rurje in faufm., Beamten., Ropf. n. Rundidrift nad weltbel. eigener Methode, unter Garantie bes ficherften Erfeiges.

16 from. Thebin

Das Driginal obiger Schrift, fomie anbere Schreibreles bon biefigen Soulern liegen in meinem Burean Intereffente jur Einficht offen.

Gründlicher Unterricht in:

Budführung, (einfache boppelte, italienifche u. amerifanifte) Bechiellehre. Santeleforrefpondeng (tentid, englifd, frang u ital) Raufin. Rechnen, Rontoforrentlebre,

Routorarbeiten, Stenographie (Babelsberger), Mafchinenfchreiben ac.

Berfecte Ausbilbung garantirt.

Die Kontoriftinnen- und Buchhalterinnen Aurfe für Damen ale ficherfter, heutiger Lebens und Erwerbeberuf) fteben unter periönlicher Lettus, bon Fran E. Schreiber, langjabr. Dandelelebrerin - Bermittlung von Stellen.

General-Mugeiger-Musgabe. Reue Musgabeftellen unimit Mattes haben wir bei folgenden Firmen errichtet: Chriftian Anon-Colonialwaarengefdaft, Sebanpl. 7, Ede Sebanftr.; Beinrich Sradie Colonialmaarengeichaft Deftenbitt. 24, Ede Scharnborfitt.; E. Welte Colonialmaarengefchaft, Lugemburgplat 5, Ede Derberftr. 14; Gert Fuche, Colonialmagrengefchaft, Moribfit, 46, Frang Broemfer, Colonia waarengeich., Jahuftr. 7 und Friedrich Schubmader, Colonialmann. gefcaft, Balramftr. 25.

hat Ab Leben fo Leben fou gres wur ichief Go spende f icheine fi gefunden unb er Süben. zeriucht, Boffat g fommen norbeten bat Luft Epfer be on betin

. 23 Sonntag erie-Reg drent B mulif, to murben i = % tos eine gm bei = 8 er Bjor delgaren inden fid

· 2

fit dor

nigin

irangöfif

unter B

hobe fift)

len nichte n Anificia und box en, day Mir biefe

Botiditäge

neben bu

eren gel

en wurd

In b ie Erriii tene bes \$ 1100 Beit ift ab Stoca eine Stre en hat,

mit hier len und t feine men Bo gw. Lar treitun a Bauf th biel Kele Spi altungen m. Es

nben. 9 in mei ithe; be laufmä Lorbe e pron

to und Birfii fie ge L Ger en, ein richt d etmalig

ranet of gen in gen dangen beitigun

acar.

af.

rêm.

tellt

ente

log4

ó i

bed

/114

0).

folgt ties

φt),

tall)

en-

enb

mieros

graph graph, glebel, Gestä plesiale

. Berlin, 3. Juni. Rach einer Melbung bes Lofal-Anwiers aus Betersburg war anlählich ber Jubilanmsfeier ber Benichenanbrang im Bolfsbaufe, wo allerhand Beluftigungen geranstaltet wurben, fo groß, bag an einer Stelle brei Manner hftablich todt gedrudt wurden. Um Betershauschen enstand at Abends ebenfalls ein Gebrange, wobei ein Berfon ums eben tam. Das Gitter bes Saufes murbe beschäbigt. - Uns Min wird gemelbet: Auf bem bort tagenben Geographen-Conmurbe die Mittheilung bon bem antarftischen Erpeditionsder Gang mit lebhaster Freude entgegen genommen. Der Bor-tende des Congresses Professor von Reumaper theilte mit, es beine ficher su fein, daß Dr. von Drygalsti ein neues Land inben babe etwa unter bem Meribian ber Rerguelen-Infeln nb er habe bort überwintert, jedenfalls nicht fo weit gegen Siben. Auf ber Ruchahrt habe bas Expeditionsichiff jedenfalls erlacht, die Rergueien angulaufen und es fei in den Gubofttoffat gefommen, weil er gegen bie westlichen Winbe nicht auformen fonnte. - Das Ergebnis ber Leichenöffnung bes er-nordeten Schulmabchens Lina hoffmann ift die Bestitellung, gi Luftmord vorliegt. Der Mörber ftredte bas vergewaltigte Cofer burch Golage auf ben Ropf nieber und burchftach bann m betäubten Rinde bie Sauptaber an ber rechten Salsfeite. Berftimmelung bes Korpers wurde erft borgenommen, rachbem ber Tod burch Berblutung eingetreten war.

. Wien, 3. Juni. Rach Meldungen aus Semlin furfir bort das höchft unglaubwürdige Gerücht, daß die Ro. nigin Draga nach dem Genuß einer Speife, welche ber frmgöfische Leibkoch bes Rönigs Alerander gubereitet batte, mter Bergiftungserscheinungen erfrankt fei. Der Leibkoch bete fich fodann im Schloffe erichoffen,

. Paris, 3., Juni. Aus Angouleme wird gemelbet: Sonniag Abend verliegen 20 Ranoniere bes hiefigen Artillede-Regiments ihre Quartiere, ohne Urlaub und brachten tem Batteriechef, weil er fie ichroff behandelte, eine Ragenmit, worauf fie in der Stadt Erceffe verübten. 8 Mann rurben deswegne geftern gu Gefängnififtrafen verurtheilt.

- Beniunif, 3. Juni. Rachrichten aus Benaga bejagen, bi eine große Schaar bon Berabern und anberen Stammen um beiligen Rriege gegen bie Frangofen ruften.

= Ronftantinopel, 2. Juni. Korre. Bur.) Rach Angaben ber Bforte wurben in Salonifi bisber ungefahr 400 berhaftete eren entlaffen und 26, beren Schuld erwiesen ift, beiden fich noch in Saft. An ber Grenze bei Raptichog wurden when bulgarifchen Truppen mit Gewehren bewaffnete Bulmen gesehen. — Aus Bapieren, welche bei bem in Rondon-enNchaf Seres, verhafteten Komitechef Bascal Jorghi gefunin burben, geht hervor, bag zu einem Blutbabe unter ben nichteristlichen Bauern aufgereigt werben follte. - Infol-Mufindens von gehn Rilogramm Dynamit in Röprulu fowie und vorgefundene Bapiere und durch Berhaftungen ist erwie-in, das Köprülü der Mittelpunft der lepten Ereignisse war.

Spredifaal.

Die biefe Rubrit übernimmt bie Rebattion bem Bublifum gegenüber feine Berantwortung.

Boridlage gur Berbefferung ber Kreisansichus-Regiftratur. In ben gewerblichen Betrieben und induftriellen Unterungen tritt immer mehr bas Beftreben an ben Tag, fich be Errungenschaten bes Fortidritts, soweit fie fich im Intewhicht alles mögliche sur Bervollfommnung der inneren nichtungen in faufmannischer wie technischer Sinficht ledignach ben Grunbfagen: "Stillftand bedeutet Rudfdyritt" und ott ift Gelb". Anders steht es noch vielach bei ben Stants-Rommunalbehörben. Diese zeigen geradezu eine unbe-tenbliche Scheu, die sich gegen alles richtet, was Neuersing Sottschritt bedeutet. Gang besonders trifft dies für einine Kreisausschufgverwaltungen au, wo ber Borsipenbe in te feiner vielfeitigen Inanspruchnahme nicht bie nothige bat, sich um bie Bureaueinrichtung näher zu informiren D. ju befümmern, die Mitglieder des Kreisausschusses aber h biergu nicht bie nothige Weschäftstenntniß und Bebelb been und ber Bureaubeamte theils nicht ben nothigen Duth feine vorgesette Beborbe auf bestebenbe Difftanbe aufuffam gu machen und Berbefferungsvorschläge gu unterbreitheils findet er auch nicht bas nothige Entgegenkommen bei m Borgefepten. Letteres trifft ba gu, wo bem Borfigenben Landrath ir die Besoldung der Bureaugehilfen und dur Greifung ber sachlichen Bureauausgaben seitens bes Kreises Laufchquantum gewährt wird. An diesem Bauschquantum vielsach zm Nachtheil der Bureauverwaltung gespart.

Lee Sparsamseit geht manchmal so weit, daß die Bureauverwaltungen in einer unbeschreiblichen Weise vernachlässigt werden.

Es wird nur gesorgt, daß die laufenden Geschäfte ersebigt den. Die Instandhaltung und Berbesserung ber Registratur meistens als Rebensache betrachtet. hier mare febr gu ocn, bag bie Auffichtsbehörbe einschreiten und eine Menauf Grund ber gesammelten Erfahrungen herbeiführen bei benn es liegt auf ber Sand, bag bei solchen Bustanben ufrechterhaltung eines georbneten Geschäftsbetriebes ungeerichwert, wenn nicht gar unmöglich gemacht wird Wie aufmannischen Betrieben eine gut eingerichtete Buchführung Borbebingung eines geregelten Geschäftsganges ift, fo ift ordnungsmäßige Registratur bas Sundament, ber Lebensund die Seele ber Bureauberwaltung. Um biejes jeboch gestellten geschöftlichen Ansorberungen entsprechen, gu-66 bestehenden gesetzlichen Bestimmungen strifte anschlie-Gerade die Kreisausschuftverwaltung muß Werth barauf eine folche Registratur gu baben; benn entspricht biefeldet ben vorerwähnten Boraussehungen, so ift fie bet einem aligen Bechiel in ber Berjon bes Borfibenben fortwähm Abanberungen und Umwälzungen unterworfen. ieboch borgebeugt werben und hierzu ist niemand besser wet als die borgesette Behörbe selber, die das Recht bat, gemeinsamen Regiftraturplan für bie Rreisausichugbermgen borguschreiben. hoffentlich tragen biefe Beilen gur bei bei in einzelnen Rreifen noch bestehenden Dig-

Umtlicher Theil.

Berbingung.

Die Arbeiten gur Berfiellung einer eirea 82,00 lfb. m langen Cement. Aqualitrede bes Brofile 30/20 cm auf ber westlichen Ceite bes Bismardringes von Saus Dr. 8 bis gur Dotheimerfrage follen im Wege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen werben.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beich. nungen fonnen mahrend der Bormittagedienftftunden im Rathhaufe, Bimmer Ro. 57 eingefeben, die Berbingungsunterlagen ausschlieglich Beichnungen auch bon dort gegen Baargahlung ober bestellgelbfreie Ginfendung von 50 Bfg. bezogen

Berichloffene und mit entsprechender Aufichrift verfebene Ungebote find ipateftens bis

Dieuftag, ben 9. Juni 1903, Bormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

97r. 128.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Begenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Rur die mit dem borgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werden berudfichtigt. Buichlagsfrift: 14 Tage.

Biesbaden, ben 27. Dai 1903.

Stadtbauamt, Abth. für Ranglisationemefen.

Ausgug aus dem Civilftande-Regifter der Stadt Wiege baden vom 3. Juni 1903.

Geboren: Am 27. Mai bem Schuhmachergehülfen Franz Braunß e. T., Wilhelmine. — Am 29. Mai dem Tünchergehülfen Abolf Biding e. S., Heinrich. — Am 29. Mai dem Herrnschneidergehülfen Guftab Schwanz e. T., Anna Maria. — Am 1. Juni dem Schuhmachermeister Ludwig Nöpper e. S., Wilhelm. — Am 29. Mai dem Damenschneidergehülfen Karl Klinftler e. T., Anna. — Am 26. Mai dem Metgermeister Carl Harth e. T., Auguste Anna Wilhelmine. — Am 30. Mai dem Taglöhner Ferdinand Ficht e. S., Seinrich. — Am 26. Mai bem Concertfänger Antonius Siftermans e. L., Beata Emma Theodora. — Am 26. Mai dem Optifer Karl Schönheit e. L., Erika Juliana Karla. — Am 29. Mai dem Maschinenmeister August Blum e. S., August Robert. — Am 2.7 Mai dem Bäckerneifter Christian Bader e. T., Julie Elisabeth. — Am 30. Mai dem Porzellammaler Oskar Lichtenhelb e. T., Martha. — Am 29. Mai dem Maurergehülfen Johann Igel e. S., Arthur. — Am 28. Mai dem Fabrifarbeiter Heinrich Römer e. S., Frit Adolf. — Am 30. Mai dem Maschinisten Bilhelm Schulz e. S., Fritz Karl Richolf. — Am 31. Mai dem Fuhrmann Eduard Chrift e. T., Johanna Therefe.

Aufgeboten: Der Mufiker Seinrich Beng zu Ransweiler mit Karoline Baper das. — Der Kaufmann Julius Wolf zu Frankfurt a. M. mit Emilie Weyl hier. — Der Raufmann Beter Def zu Frankfurt a. D. mit Christine Ratharine Hoppenstreuer zu Röbelheim. — Der Schreiner Friedrich Clemens Raufmann zu Offenbach mit Renata Beigell baf. -Der Schloffergehülfe Anton Klein zu Biebrich a. Rh. mit Elisabeth Christian bier. — Der Taglöhner Georg Eger bier mit Bauline Becht bier. — Der Kaufmann Robert Bed bier mit Elisabetha Crecelius hier. — Der Mineralwasserfabrifant Garl Eichhorn hier mit Sabine Befier hier. — Der Rellner Hermann Frankenbach bier mit Franziska Schäfer zu Maing.

Der Tapezierermeister Karl Jen hier mit Anna Regler hier. — Der Eisenbahn-Badmeister Vaul Liebmann hier mit Katharine Zöller hier. — Der Eifenbahnschloffer Louis Cafar 311 Limburg mit Anna Maria Katharina Büchler 311 Wefterburg. — Der Schloffergehülfe Lubwig Kubn bier mit Magdalene Strieder hier. — Der Herrnfcmeider Joseph Wirz bier

Berebelicht: Der verwittwete Grundpachter Freiherr Johann Münchhaufen hier mit Freiin Charlotte Cederftröm hier. — Der Kaufmann Karl Döring hier mit Margarethe Kreidel hier. - Der Bädergehülfe Leobold Bischoff hier mit Klara Linkenbach bier. — Der Schloffer Georg Brandscheid bier mit Elisabetha Schmidt bier.

Geftorben: Am 29. Mai Margarethe, T. des Brieffrägers Johann Kaftenholz, 10 M. — Am 30. Mai Heinrich, S. des Taglöhners Johann Wagner, 3 Tg. — Am 30. Mat Malerlehrling Johann Hurm, 14 3. — Am 30. Mai Stephan Sohn bes † Ingenieurs Berdinand Brobed, 8 %. — Am 30. Mai Hermann, S. des Deforationsmalergehülfen Otto Beiand, 11 M. — Am 31. Mai praft. Arzt Dr. meb. Carl Göt, 46 %. — Am 31. Mai Johanna, T. des Herrnschneidergehülfen Robert Binkelmann, 11 M. — Am 31. Mai Elisabeth geb. Bertling, Ebefrau des Briefträgers Rarl Wittgen, 23 3. — Mm 31. Mai Erna, T. des Mufikers Günther Franke, 4 3. -Am 31. Mai Margarethe, T. des Ingenieurs Adolf Knijbel, 24 T. - Mm 2. Juni Ratl, S. des Schloffergehülfen Emil Cobe, 5 M. — Am 1. Juni Rarl, S. bes Geschäftsreisenden Karl Silde, 8 M. — Am 30. Mai Elfa, T. des Schubmachers August Frödlich, 3 K. — Am 1. Juni Margarethe T. des Taglohners Hermann Müller, 3 3. — Am 2. Jami Ludwig, S. des Privatiers Andreas Jeud, 9 M. — Am 2. Juni Barbara geb. Dehme, Withve des Restaurateurs Abant Hogelauer, 58 3. — Am 1. Jami Bildhauer Wilhelm Watterlobn, 40 3. — Am 2. Juni Schuhmachermeister Karl Ohlemacher, 58 3. — Am 2. Juni Anna geb. Pfeiffer, Chefrau des Ral. Generalmajors z. D. Friedrich Stelher, 55 J. — Am 3. Juni Selmuth, S. des Schaftenmachers Jakob Laux 3 J. — Am 1. Juni Fabrifant Ludwig Orahne, 47 J. Rel. Stanbesamt.

Befanntmachung, Mus unferem Armen-Arbeitsbans, Maingerlandftrage 6 liefern wir von jest ab frei ins Sans:

Riefern-Mugunbeholg. gefdnitten und fein geipalten, per Centner Dt. 2.20. Gemischtes Angunbeholg, eichnitten und gespalten, per Centner Dit. 1.80.

Bestellungen werden im Rathhaufe, Bimmer 13, Bormittage gwifden 9-1 und Radmittage gwijden 3-6 Uhr entgegengenomemn. Biesbaden, den 26. Januar 1902. Der Dagiftrat Befanntmachung.

Dit Rudficht auf bas mehrfache Auftreten ber Tollwuth bei hunden in benachbarten Regierungsbegirfen, muß auf bie genaue Beachtung ber Bestimmungen über ben Maultorbewang für Sunbe gejeben werben.

Ich bringe baber nachstehenden Auszug aus ber Regierungs-Bolizeiverordnung com 18. Januar 1877 in Erinnerung.

pp. Sunde, welche innerhalb bes hiefigen Orisberinges auf öffentlicher Strage ober an Orten, wofelbit ein öffentlicher Berfehr bon Menichen ftattfindet, umberlaufen ober fich aufhalten, muffen mit einem Maultorbe berfeben fein, beffen Ginrichtung

bas Beigen berhinbert, ohne bas Gaufen unmöglich ju machen. Bur die Beobachtung biefer Borichrift find bie Gigenthumer und bie Gubrer von Sunden verantwortlich.

\$ 3.

Dem Maulforbswange find nicht unterworfen:

a) alle hunde, welche an der Leine geführt werden ober mit einer folden fesigelegt find; b) hirtenhunde mabrend berjenigen Beit, in welcher fie fur

bie Begleitung einer Berbe verwendet werben.

Buwiberhandlungen gegen bie Bestimmungen bes § 2 werben mit Gelbbuge von einer bis gu breißig Mart im Unoermogensfalle mit einer entfprechenben Saft beftraft.

Außerdem find bie Ortspolizeibehörden befugt, Sunbe, welche ohne Maulforb ober mit einem nicht genugend eingerichteten Mauiforbe betroffen werben, einfangen und, falls nicht innerhalb von brei Tagen beren Huslofung gegen Erlegung eines Fanggelbes von swei bis brei Darf und Erstattung ber Berpflegungstoften erfolgt, tobten au laffen.

Im besonderen bemerke ich noch, daß ein einfacher, quer über bie Schnauge bes hundes gezogener Leberriemen nicht als ben Borichriften genügend angesehen werben fann. Wiesbaben, 5. Diai. 1903.

Der Polizei-Direftor: b. Gdend.

Birb beröffentlicht.

Der Dipgiftrat.

Befanntmachung.

Rachbem herr Rreislandmeffer Leinweber fich bereit erflart bat, die fur Baugefuche bei ihm bestellten Lageplane in Bufunft auf Bausleinemand berguftellen, machen mir barauf aufmertjam, bag es fich empfiehlt, die fur die Baugefuche erforderlichen Rebenegemplare bes Lageplanes unter Benutung bes Leinweber'ichen Originals als Lichtpaufen herzustellen. Muf Dieje Beije wird am besten bie Bemahr ber Richtigfeit geboten und bie Bergogerung vermieben, welche entsteht, wenn bas Stadtbauamt unrichtige Blane gurudgeben muß.

Biesbaben, den 6. Dezember 1902.

Das Stabtbanamt.

Bente, Tonnerftag, von Bormittage 7 Ilhr ab wird bas bei ber Unterindung minberwerthig befundene Gleifch einer Ruh ju 50 Big. und eines Schweines ju 50 Bf. bas Bfund unter amtlicher Aufficht ber unterzeichneten Stelle auf ber Freibant verfauft. An Biebervertäufer (Fleischbandler, Mebger, Burfibereiter und Birthe) barf bas Gleifch nicht abgege en werden. 342 Etabtifche Echlachthaus. Berwaltung.

Richtamtlicher Theil.

Kartoffeln-Versteigerung.

Rad § 373 bes Sanbels-Gef. Buches verfteigere ich für Rechnung beffen, ben es angeht, am

Donnerstag, den 4. d. Wits., Bormittage 10 Uhr. am Beff. Lubwige.Bahnhof

einen Waggon Kartoffeln

- magnum bonum größten Theils in Gaden öffentlich meiftbietend gegen Baarzahlung

Schnittproben mahrend ber Berfteigerung.

Es labet höflichft ein

3427 Wilhelm Raster. beeibigter, öffentlich angestellter Auctionator und Tarator.

Bekanntmachung.

Donnerftag, ben 4. Juni er. Rachmittage 4 Uhr, werden im Berfteigerungelofal, Rirchgaffe 23,

3 Faß Berncasteler von ca. 347, 596, 630 Ltr., 3 Faß Deftricher von ca. 165, 306, 576 Ltr., 1 Jaß Eltviller ca. 346 Ltr., 1 Faß Beifenheimer ca. 590 Ltr., 1 Faß Rauen= thaler ca. 646 Ltr.

öffentlich zwangsweife gegen Baarzahlung ver-

Broben werben mahrend ber Berfteigerung verabreicht. Wiesbaden, ben 3. Juni 1903.

Wollenhaupt, Berichtsvollzieher.

. . 3

安安安安安安安安安安安安安安安安



Nur erstklassige weltberühmte Marken, wie:

Dürkopp, Cleveland und

mit Freilauf, auch mit coppelter auswechselbarer Uebersetzung, sowie kettenlose zu billigen Preisen, event. Theilzahlung, nur allein bei

Fr. Becker, Mechaniker, Moritzstrasse 2, Rheinstrasse. (Inhaber: Gebrüder Friedr. & Ferd. Becker, Fachmechaniker.)

(Aeltestes Nähmaschinen- und Fahrradgeschäftam Platze, gegründet 1867. Telephon 1684). ur-Werkstätte für alle Systeme! Freilaufeinrichtungen in jedes Rad schuellstens! Reparatur-Werkstätte für alle Systeme!

Martin Wiegand,

Die noch am Lager habenden

habe nochmals im Preise heruntergesetst und werden, von heute an,

um gänzlich damit zu raumen

zu jedem annehmbaren Preise abgegeben.

Nassovia-Gesundheitsbinden

für Damen (Marke ges. geschützt). Anerkannt bestes Fabrikat!

Besitzen die höchste Aufsaugungsfähigkeit, sind beim Tragen von angenehmer
Welchheit und als Schutz gegen Erkältung, sowie zur Schonung der Wäsche fast unentbehrlich.

Packet à 1 Dutzend Mk. 1.—,

2 %, 60 Pf.

Befestigungsgärtel in allen Preislagen. Chr. Tauber, Telephon 717.

Artikel zur Krankenpflege.

Bur Drobe! Sefte Baftemeffer

Stock und Shirm - Fabrik Wilh. Renker.

Saulbrunenitrage 6. Gigenes Gabrifat, Billige fefte Breife, Uebergieben, Reparaturen in jeber Beit.

Alle Sorten Leber, im Musichnitt, empfiehlt

M. Röbelheimer,

Alle Sorten Gelfarben,

fireichfertig und feftrodnend, Spiritus- und Beruftein. Fußbobenlade, Bobenwichie, Ctablipane und Binjel te. empfiehlt

Drogen-, Material- und farbwaarenhandlung Ed. Brecher.

12 Rengaffe 12.

fomie alle Sorten Delfarben, Bache, Stohlfpane, Terpentin, Leinol, Binfel, Geifen, Lichter te.

Th. Burnpf, Saalgaffe 8.

Rartoffeln!

NAME OF TAXABLE PARTY.	ber 100 bimun	her acmuch!
Magnum bonum	DR. 8.75	35 Pig.
Gelbe (englifche)	, 3,75	85. "
Brof. Darter .	. 350	32 "
Manschen	, 7.95	60
bei Abnahme bon 5 Ctr. 25 Bfg		
Welephon J. Hornung	V. Cie.	Telephon

392. 3 Bafnergaffe 8.

herren-, Damen- u. Rinbermafche, Eralings-Ausflattung

'gu ben billigften Preifen in großer Musmahl. H. Conradi, lah. E. Haarmann, Telephon 349. Rirchgaffe 17.

Total-Ausverkaut.

Herren-Hüte, Mützen, Schirme, Stöcke

zu erheblich billigen Preisen zu verkaufen.

Marktstrasse 19a, Ecke Grabenstrasse. Der Konkursverwalter.

Biesbadener Dampf-Walchanfalt,

Doubeim bei Biesbaben (Teleph. 771). Gbernimmt Dotele, Benfton- u. Privat-Bafde. Brompte Bedienung, toftenlofe Abholung und Lieferung. Man verlange Preislifte,

Rellerstop

8870

Schönfter Spagiergang, bertlichte Fernficht, vorzügliche Reftauration, befte Erfrifdungen, fowie Raffee, Thee, Chocolabe, Milch, Ruchen biv. pr. belegte Brobe. Bum Befuche labet freundlichft ein

Friedrich Priester, Reftaurateur.

Goldgaffe 7. Goldgaffe 7. Hotel und Badhaus "Zum goldenen Ross".

Electrifche Lichtbaber in Berbindung mit Thermalbabern. Erfte berartige Anftalt Biesbabens, argtlich empfoblen. Elgene starke Kochbrungen - Quelle im Hause. Thermalbaber à 60 Bfg., im Abonnement billiger. Biers, Beins und ichones Garten-Reftaurant. -Billige Preife! Telephon 3083.

Eigenthümer: Hugo Kupke.

Unter den Eichen, Chügenhans.

Täglich bon 4 bie 8 lihr : Grosses Concert.

ausgeführt von ber berühmten Bigenner-Rapelle bes Primas Bitto Gabor Bifta. Gintritt frei. 3

Restaurant u. Café Paul John.

Asgart und Mittgart

und die schönsten Lieder der Edda

von Friedrich Fischbach.

Vorrättig bei H. Heuss in Wiesbaden. (M. 4.—.)

9832



Sommerfrische Waldfrieden,

Michelbach bei Bad Schwalbach, bir, am Balb, Argt, Apothete, Boft, Babnhof. Bimmer mit unb | ohne Benflon. Jedermann genieße

3. Frühftlich u. Abendbrot felbfifabrigirt. Allganer Refiaurations tafe", ein fpediger, appetitreigender, nahrhofter Rabmtale pro 316. m 60 Pfg. Maisch Nacht, Rafereienbefiner 095 Filiale: Biesbaden, Martific 23, Tel 8160

Nassauische Bank A.-G.

Wiesbaden.

Wir nehmen jederzeit und in jeder Höhe Spareinlagen an, und verzinsen solche je nach Kündigungsfrist mit 2-4% p. a. 7471

m den gu Anfang und am Schluffe jedes Monate te U ftart brangenden Bertehr bei ber Raffanifchen Spartaffe behufs Unlage und Rudnahme von Sparrin lagen thunlichft zu bertheilen, wird unfere hiefige Sanbb faffe - Abtheilung für Unlage und Rudnahme bon Eper einlagen - bis auf Beiteres in jedem Monat bom 1. bie einichl. 5. und bom 25. bis Monatsichlug - Die Counund Feiertagen ausgenommen - auch Rachmittage un 3 bie 5 Uhr für ben borbezeichneten Beichafteberfebr en

Biesbaben ben 22. September 1902. Direftion ber Raffauifden Lanbesbant,

695 Regler.



Veritas! Dürkopp! Cleveland!

mit u. ohne Kette u. Freilanf B-cker, Moritzstrasse 2.

Renerbantes Epezialhans. Reine Labenmiethe. frühere Preife 32, 45, 56, 68, 75, Kinderwagen, jebige Breife 26. 38, 48, 58, 62,



Bummireifen merben aufgezogen.

A. Alexly Casigaffe 10. Telefon 2658.

Großer Rartoffel=Albichlag! Prima Rartoffeln per Api. (8 Pib.) 98 Pig., Centuer billiger

Carl Kirchner, Bellrighrage 27. Ede Sellmunbfirefe.

Befanntmachung

Die diesjährige öffentliche Impfung findet am 6. 3nm 1908, Radmittags 2 Uhr, ber Radichautermin 13. Juni 1903, Rachmittags 2 Uhr, im Rathhausfaalt

Connenberg, 30. Dai 1903. Der Bürgermeifter Cchmidt.

Um auch in diesem Jahre ben

erholungsbedürftigen Schulkindern Wiesbaten

bie Wohlthat eines Ferienaufenthaltes in guter Luft, und den leidenden Kindern eine, Soolbadtur angedeihen laffen können, richtet der unterzeichnete Ausschuß an alle edler Menschenfreunde die eindringliche Bitte, die Beftrebmen bes Bereins durch Geldbeiträge gütigst unterstüten iwollen. Im vorigen Jahre wurden 272 Kinder ausgefand und die bon Aerzien und Lehrern festgestellten inermis günftigen Resultate auf die körperliche und geistige widlung der Pfleglinge rechtfertigen den Wunsch, auch in diesem Jahr ber großen Anzahl von Gesuchen gerecht werden

Bir hoffen feine Jehlbitte zu thun, gilt es boch, eine be wichtigsten sozialen Aufgaben zu erfüllen, die beranwachsende Jugend durch Kräftigung der Gefundheit für das Leben und feine Pflichten au ftablen und ju brauchbaren Denfcen

Gittige Beiträge bittet man an Herrn Banguter D. La ner, Raiser Friedrichplat 2, zu richten. Außerdem find alle Nachstehenden gerne bereit, Gaben entgegen zu nehmen.

Der Borftand und Ausschuff bes Wiesbabener Bereins für Commerpflege armer Rinder. (G. B.)

Fran Kommerziehrath Albert, Fran Oberregierungs Bake, Fran Professor Borgmann, Fran Clotilde Denete, Fr Dr. Dreper, Frau Direttor Fischer, Frau Professor De Fresenius, Frl. Großmann, Fran Simon Hes. Fran Sir fessor Kalle, Fran Baronin Ludwig von Knoop, Fran L. Röppen, Frau Clara Gräfin Matuschka-Greiffentlan. Mayer-Bindickeid, Frau General Wertens, Frl. Agothe Mertens, Frl. Agothe thens, Frau Dr. Michelsen, Frl. Prell, Frau Dr. Reben, Fran Sanitätsrath. Sepberth.

23. Arnts, Stadtberondneter, Kommerzienrath Bartling, It. Cöster, Rechtsonwalt v. Ed, B. Erfel, Kaufmann, Gr Pfarrer, Brosessor Ralle, Stadtrath, Dr. med. Wilhelm Rock Geheimrath Krefel, Landesrath, Banquier Ladner, Dr. med. Bugenhiihl, Schulinspeftor Miller, C. Reichwein, Kanfman, Dr. med. Schellenberg, Reftor Schlosser, Dr. med. Strict. Rentner Sutorius, B. Borwert, Beefenmeher, Pfarm.

Balenta, (Marchefe Indento, iftenbetto, if

\$50 M.

97r. 128.

Seltene Gelegenheit!

Wegen Aufgabe unserer Weinhandlung geben wir sämmtliche Flaschen- und Fass-Weine zu ganz aussererdentlich niedrigen Preisen ab und empfehlen wir ganz besonders: Per 1/4-Ltr.-Flasche Per 100 Ltr.

a. Khein: Weine. exel. Packung	ohne Fass	b. MOSel= Wellie, excl. Packung	ohne Fass
1898 Bodenheimer (vorzüglicher Bowlenwein) Mk. 0.45	Mk. 45.—	1898 Winninger Mk. 0.40	Mk. 40
1893 Lorcher 0.60	- 60.—	1900 Graacher	_ 50.—
1897 Erbacher	70.—	1900 Valwiger	55
1897 Niersteiner	. 80.—	1897 Erdener	_ 60
1897 Hattenheimer	" 100.—	1897 Zeltinger	65.—
1897 Oppenheimer Goldberg 1.10	110.—	1899 Brauneberger 0.70	70.—
	120.—	1897 Piesporter	. 80
1897 Rüdesheimer		1897 Trabener	_ 100.—
1895 Hallgarter	, 130.—	1897 Berneastler	110
1895 Rauenthaler 1.50	, 150.—		" 120.—
1895 Winkler Hasensprung 2.—	, 200.—	The state of the s	" 150.—
1893 Scharlachberger	, 240	The state of the s	280.—
1893 Rauenthaler Auslese 2.80	, 280.—	1 1897 Brauneberger Juffer " 2.80	n 200.—
Doutsche Rothweine Per % Ltr. Flasche	Per 100 Ltr.	I d Franzäsische Rothweine Per %-LtrFlasche	Per 100 Ltr.
c. Deutsche Rothweine. Per % Ltr. Flasche	ohne Fass	d. Französische Rothweine. Per %,-LtrFlasche excl. Packung	ohne Fass
1892 Ahrbleichert Mk. 0,50	Mk. 50	1892 Medoc Mk. 0.70	Mk. 70.—
1895 Walporzheimer 0.70	_ 70.—	1893 St. Julien , 1.10	. 110.—
1893 Affenthaler	. 80.—	1887 St. Emilion	, 150.—
1890 Ober-Ingelheimer	"	1889 Pontet Canet	, 200.—
1892 Assmannshäuser	150.—	1884 Chateau Lafite	280.—
1889 do, Auslese	<u>" 280.—</u>	1884 " Margaux	. 360.—
	, 200.		The second second

Deutsche und französische Schaumweine, sowie deutsche und französische Cognacs zu den billigsten Preisen. Unser reichhaltiges Lager besteht nur aus bestgepflegten, naturreinen Weinen und übernehmen wir hierfür die weitgehendste Garantie.

Kellerei: Luisenplatz 7. Comptoir: Albrechtstrasse 32, Part.

Hochachtungsvoll

Sämmtliche Aufträge werden auf das Gewissenhafteste und Pünktlichste ausgeführt; auch werden die Weine den verehrl. Bestellern frei in's Haus geliefert. Gebrüder Zipp (Inh. Carl Zipp.) 3409

Residenz-Theater.

Donnerftag, ben 4. Juni 1903. & Abonnements. Bornellung. Abonnements. Billet Baftfpiel der Direttion Offar Dennemberg.

fhe, 70, 62, Arnt, bed Sagen sbeet, r von

ger.

Juni

faals

3305

ens

m

西雄

erben

e de

iende

122

ett gu

Sed

0 00

8194

a

Der Inftige Rrieg. Operette in 3 Atten von Johann Straus. Dirigent : Rapellmeifter Theobor Erler.

In Sten	e gelegt bon be	edillene gre	101 301	inns.
Enmifia, Fürftin bor		5		R. SchafereRrufe.
Beletta, Grafin pon	Pamelini .			lofa Samburger.
Budrfe Sebaftiane,				Bernhard Rogier.
	veelle ner Quel	***		
Imere, Oberft .				Otto Stellan
Printetti, Capitain,				arl Starfa.
things,	in	Water of the	8	erry Werner,
Martho,	Benue!	lichen	- 2	ller Ohm.
565	Dien	ften	g	Billy Ungar.
am, Sergeant,	1 20 700			lifred Schlimsty.
Cattafar, Tulpenguch	ter and Saulem	20 30		beobor Tachauer
Die fein Whalfe	ser and Sartem			
Ele, fein Beib .				iferl Linben.
demilla,				dy Berg.
Googninna,			. 2	Banda v. Buch.
Zezeie.	Sofbamen !	ber	25	lanta Stabelto.
Princedco,	Mürftin		0	Charlotte Bieber.
Stilling,	O	10 - 5		Rarie Edneiber,
Marie,				bon Sengemalb.
to Shutun Cina	5 5 6			
m Schrelen, Oberft				licharbt Schmidt.
In haushofmeifter	4			arl Wegener.
Deroibe,	Stabsträger, B	agen, Bolt,	. Solb	aten.
	Dach bem 1.			

En Beginn ber Borftellung, sowie ber jedesmaligen Alte erfolgt nach bem 3. Glodenzeichen.

Baffpiel-Breife ber Blage:

kinden Loge 5 M., I. Sangloge 4.50 M., I. Sperrfit (1—10 Reihe)
1.50 M., II. Sperrfit (11.—14. Reihe) 2.50 M., Balton (numm.)
1.50 M., II. Sperrfit (11.—14. Reihe) 2.50 M., I. Sperrfit 33 M.,
II. Sperrfit 24 M., Balton 12 M.,
Anfang 7 Uhr. — Ende gegen 91/2 Uhr.

Freitag, ben 4. Juni 1903. Abonnements Borftellung. Abonnements Billets gultig . hiller Schlager ber Saifon.

Rebität. Madame Cherry. Dobitat. Onnte in 3 Aften von M. Orbonneau. In freier beutscher Beaibeitung von Benno Jacobson. Berfe und Mufit von Sugo Felix.

Walhalla-Theater. Sommer-Spielzeit. - Dir. Gmil Mothmann. Connerftag, ben 4. und Freitag, ben 5. Junt 1903.

Das füffe Madel.

abrerte tu o witen bon ur conocoperd no	
Rufit bon Beinrim Reinbardt.	
Confidence Come Military Colors Co. C.	
Sielleiter: Sans Rifting. Dirigent: Rapellmei	ner unar Laubien.
min Graf Liebenburg .	Mar Binte.
Address on the section of the sectio	
beffen Richte	Dr. Martha Bau
Offine Dishaufung heffen Deffe	Sans Rifling.
Danns Liebenburg, beffen Reffe	
A STATE OF THE STA	Maru Martini.
men Bieblich, Maler	
annettel, menter	Emil Wehrhahn.
Bepringer .	Buch Wenbt.
Bernny, Getretar bes Grafen Liebenburg	The second secon
Diemend, Settetat Des Grafen Riebenburg	Being Reichert.
	Toni Stelgmann.
Dans Freunde, Maler	
	Frit Stuter.
200	Glie Rarften.
PRobelle	
	Anni Schittenheln
Diener best (Arafen Count	Martin Carlo.
Diener bes Grafen Sanns	The state of the s
Daler, Dobelle, Feftgafte, Diener	1C.

Gegenwart. — Ort: 1. Alt bei hanns in Bien, 2. u. 3. Att auf bem Gute bes Grafen in Oberöfferreich.

Alt Ballet Ginlage: Pas do seul, comp. von Mar Laubien, getangt von der Prima Ballering Marietta Balbo.

Beginn ber Borgellung 8 Uhr. — Ende 104/2 Uhr.

Camftag, ben 6. Juni 1903.

Die Schone Belena.

Bahrend ber Sommer-Spielzeit ift bas Rauchen auf jammt-lichen Blaben bes Bufchauerraums verboten.



Donnerftag, ben 4. 3nni 1903. I. Feft:Borftellung.

Oberon, Große romantifche Feen-Oper in 3 Atten nach Wielands gleichnamiger Dichtung.

Dufit von Carl Maria von Beber,

Birdbabener Bearbeitung. Wefammtentwurf: Georg von Suffen, Melobramatifde Ergangung: 3ofef

Schlar. Boefie: 3ofef	
Oberon, Ronig ber Elfen	. Frl. Robinfon.
Titania, Ronigin ber Elfen	Srl. Quaironi.
	Frl. Arnftat.
Bud, Elfen · · · ·	Frau Mofel-Tomfdit
Droll,	
Meermadhen	. Frt. Maller.
Raifer Rarl der Große	. Derr Leffler.
Suon v. Borbeaux, Bergog v. Guienne	Berr Ralifd.
Scherasmin, fein Schildfnappe	. herr Bente,
harun al Rafchib, Ralif von Bagbab .	berr Schreiner.
Regig, feine Tochter	. Frl. Blachinger.
Desru, Raiferlicher Rammerer	. herr Wegner.
Babe-Rhan, Thronfolger von Berfien	berr Ahmann.
Ratime, Regia's Gefpielin	Rrl. Brodmann,
Samet, ber Stumme bes Balaftes	Derr Membrecht,
Amrou, Oberfter ber Gunuchen	herr Andrians.
Almanior, Emir von Tunis	. herr Malcher.
Rofchana, feine Gemablin	. Frl. Willig.
Abballab, ein Seerauber	herr Rubolph.
Gifen, Luft., Erb., Feuers und Baffergei	ifter. Frantifche, Arabifche
Breufifche no Tunefifche Grogwürdentrager,	Briefter, Badjen, Dbalister
Seerauber ac. ac Beit : Enbe bei	8. Jahrhunderte.

1: 3m Sain bes Oberon (Bifion) 2: Bor Bagbab. 1. Mit. Bilb

3: Sof im Raiferlichen harem gu Bagbab. 4: Aubiengfaal bes Großberen ju Bagbab.

5: Am Musgang ber Raiferlichen Garten.

6: Safen von Ascalon.

7: In den Bollen.

8: 3m Sturm. Gelfenboble und Weftabe an ber Rordfufte von Afrita

Garten des Em 3. Att. Bilb 10: 3m it bou Lunis.

11: 3m Barem Almanfors. 12: Die Richtftatte.

13: 3m Dain bes Oberon.

14: Deimmarts. 15: Mm Throne Raifer Raris.

Bei Beginn ber Duverture werben bie Thuren gefchloffen und erft nach Schlug berfelben wieber geöffnet.

Rach bem 1. u 2. Afte 12 Minuten Baufe. Anfang 71/2 Uhr. - Erhöhte Breife. - Enbe 100/4 Uhr.

Freitag, ben 5. Juni 1903. II. Feit=Borftellung.

Die weiße Dame. Romifche Oper in 3 Aften von Friedrite Elmenreich. Mufit von Boielbieu.

Für Raeuma- und Gichtleidende:



Assmanns invaliden: Rad mit Hand- und Motorenbetrieb. D. R. G. M. N 191,389.

Sehr leichter Lauf, da überall Kugellager - Fortbewegung bei Handbetrieb

mittelst 2 Handkurbein! Freilauf mit Rückdrückbremsen.

Von Jedermann sofort allein zu fahren. Prospekte gratis und franke durch den 1584 Alleinvertreter für Wiesbaden u. Umgebung

K. Meerganz, Botzheimerstr. 21, part.



Donnerstag, den 4. Juni 1903.

Morgens 7 Uhr: Konzert des Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage.

unter Leitang des Konzertmeisters Herrn A. van der Voort

1. Choral: "Freu dich sehr, o meine Seele".

2. Ouverture zu "Der Kadi".

3. Serenade aus "Don Pasquale".

4. Rheinasgen, Walzer.

5. Conzertmeisters Herrn A. van der Voort

1. Choral: "Freu dich sehr, o meine Seele".

2. Ouverture zu "Der Kadi".

3. Serenade aus "Don Pasquale".

4. Rheinasgen, Walzer.

5. Conzertmeisters Herrn A. van der Voort

6. Gungl. "Gute Nacht, fahr' wohl", Lied In der Haideschenke, Tongemälde Mexikanes Galann Kücken. Eilenberg. 7. Mexikaner-Galopp Carl.

Abonnements - Konzerte

städtischen Kurorehesters

Nachm. 4 Uhr: unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Hermann Irmer. , Karoly. Flotte Geister, Marsch Ouverture zu "Indigo" Balletmusik und Finale aus "Robert der Teufel" Meyerbeer. Träume auf dem Bosporus, Walzer . Vollstedt. Aubade aux mariés P. Lacombe. Schauspiel-Ouverture . . H. Hofmann J. S. Bach. 8. Potpourri über patriotische Lieder . Conradi.

Abends 8 Uhr: unter Leitung des Kapellmeisters Königl. Musikdirektors Herrn Louis Lüst-er

1. Fest-Ouverture Lachner. Introduction aus "Die Zauberflöte" "Unser Kaiser Wilhelm", Lied . Mozart. Reinecke. Impromptu in C-moll . Ouverture zu "Athalia" Mendelssohn. 6. Kaiser-Walzer 7, Fantasie aus "Das Glöckehen des Eremiten" Maillart. 8, Mit Bomben und Granaten, Marsch .

Kurhaus zu Wiesbaden.

Freitag, den 5. Juni 1903, Abends 8 Uhr:
Grosser Illuminations-Abend

im Kurgarten verbunden mit

DOPPEL - KONZERT.

Eintritt gegen Jahres-Fremdenkarten, Saison-Karten. Abonnements-Karten für Hiesige, oder gegen Tages-Karten zu

Sammtliche Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen? Bei ungeeigneter Witterung findet Konzert im grossen Saale statt, Städtische Kur-Verwaltung.

Samstag, den 6. Juni 1903, Abends 81/, Uhr: Réunion dansante

im weissen und rothen Saaie.

Eintritt gegen Jahres-Fremdenkarten, Saisonkarten und Abonnementskarten für Hiesige oder Einzel-Karten zu 4 Mk.

Anzug: Balltoilette (Herren: Frack und weisse Binde), Städtische Kur-Verwaltung.

Rheinste. 38 Atelier Stritter, Moriste. 2.

empfiehlt Bortrate und Gruppen aller Urt unter Garantie bei billigften Breifen.

Bifitbilber, 1/, Dub. 8.50 Mt.; 1 Dub. 6 Mt. Cabinetbilber, 3 Stud 4,50; 1/2 Dob. 7,50; 1 Ded. 14 Mt.

Brautbilder und Familienbilder 2912 Geoffin, v. 1/28 Morg. bis 7 U. Abbs., auch an Conn. u. Feiertagen Rabatt

Grenadines 25° | .

=

in ?

einge

anid

bem

birun

Beinie

B. - M.

filatio

Ber.

Qurfa

Büred

die fe

Bibliot

Quoon

14# St

betreffe

a) F

Die Gebühr

Seiden-Haus VI. Marchand

36 Langgasse 36.

Bis 15. d. Monats

15% Rabatt

auf sämmtliche Stoffe etc.

Gunstigste Gelegenheit, reelle Waare gut und Dillig einzukaufen.

mit

25

Ra

Turngau Wiesbaden.

Countag, ben 7., und Montag, den 8. Juni, auf bem eingefriedigten Geftplat "Unter ben Gichen":

Gau-Turnfest.

Programm:

Conntag, Bormittage bon 6 Uhr ab: Betta und Conder-Bettturnen. Badmittage bon 3 Uhr ab: Großes Schauturnen, Concert bon ber Rapelle des 87. Inf Regiments, unter Leitung des Ronigl. Dufifbireftors Muschke, Turnipiele, Rinderfpiele, Bolfsbeluftigung, Breis.Bertheilung. Albende : Fadel-Bolonaife.

Montag, Rachmittags von 3 Uhr ab: Concerte, Bettipiele ber Turnichuler, Bolls. beluftigungen.

Drei große Bierhallen, geführt bon ben Birthen ber brei biefigen Turnvereine.

Gintrittspreise: Sonntag, für Erwachsene 20 Bf., für Kinder 10 Bi. (mehr als zwei Rinder berfelben Familie find frei. Montag für Erwachsene 10 Bf., Kinder frei.

Der Gantururath. 2423

Ein guter Sportwagen

ist solide und praktisch konstruirt, hat elegante Form, saubere geschmackvolle Lackirung und mässigen Preis. Ich empfehle gute Sportwagen in ca. 30 ver-schiedenen Ausführungen von 5.50 Mk. an bis zu den elegantesten. Bei Bedarf bitte ich um gefällige Besichtigung meiner grossen Auswahl,

Kaufhaus Führer, Kirchgasse 48. Grösstes Spielwaarenlager am Platze.

Fin Vorurtheil

ist die Annahme, nur die in Köln fabrizirte Eau de Cologne sei wirklich gut. Machen Sie, bitte, einen Versuch mit meinem Fabrikat und Sie werden finden, dass dasselbe ebenso gut aber viel billiger ist, als die beste Kölner Marke, deren Duft so schnell, verfliegt, während der erfrischende Wohlgeruch meiner Eau de Cologne tagelang anhält.

Vorrathig in den bekannten Eau de Cologne-Flaschen: ¹/₂, Fl. 0.60, ¹/₄, Fl. Mk. 1.75, Liter Mk. 6.—, Korbflasche à Mk. 1.50 und Mk. 3.—, Kiste mit 6 fein verpackten Fl. Mk. 5.—, Eau de Cologne zum Baden: Liter

Für die leeren Flaschen werden 5, 10 resp. 20 Pf. zurückvergütet. Zerstäuber (Rafraichisseurs) in den neuesten Mustern und mannigfaltigaten Formen von Mk. 0.60 bis Mk. 50 .-.

Die Herstellung dieser Seife geschah auf Anregung meiner verehrten Kundschaft, in Folge des grossen Beifalls, welchen meine Eau de Cologne fand. Meine Eau de Cologne-Seife ist eine der beliebtesten Seifen des Handels. Sie macht die Haut zart und weich und wirkt wegen ihres grossen Gehaltes an Eau de Cologne anregend auf die Nerventhäligkeit. Der angenehme und erfrischende Geruch dieser Seife verliert sich nicht während des Gebrauchs, sondern hält sich, bis dieselbe vollständig verwaschen ist. Stuck 0,50, Carton 1,25.

Dr. M. Albersheim, Fabrik felner Parfumerien.

Wiesbaden, (Park-Hotel), Frankfurt a. M. Kaiser-wilhelmstr. 30. Frankfurt a. M. stranse 1. Lager amerikan., deutscher, englischer und französ. Spezialitäten sowie sämmtlicher Tollette-Artikel

Fabrik felner

Versand gegen Nachnahme, - Illustr, Katalog kostealos,

Schuh. Revaraturen

für Damenfohien und Mbfane, Dit. 2.50 für herrenfohlen und 21bfane,

inel. fleiner Rebenreparaturen. Reinere Schubmaaren merben ebenfalls mit größter Cconung bebanbelt und gu obigen Preifen reparirt.

Durch fortmabrenbe Beidaftigung von 10 Gebülfen tann au Bunich jebe Meparatur in 2 bis

3 Stunden geliefert merben. Bur folibe Arbeit burgt mein feit 15 3abren beftebendes Gefchaft. Abholen u. Bringen gratie! Gieichzeitig empfehle mein Befoatt jum

Mins und Berfauf boh getragenen u. neuen Derrenjeber Art.

Firma P. Schneider, Schuhmacherei,

Dochftatte 31, Gde Mincleberg. 2047

Banichreiner

gef. Emierftr. 40, 1. 2364, Umg. g. of.: ufin, Devan, 2th Schrant, gr. eif. Brater, Bertremftr. 21, 3 L. 8426

Gin ja Dausburiche fofort gefucht. 348 Rirchgoffe 62, Conditorei.

Portemonnale mit Inbat gegen Ginrudungegebuhr abzuholen. Böhler, Reftaurant Bartthurm,

Hausburiche u. 1 Rifer fofort gefucht. 8440 Bilb. Wolf, Rariftr. 40.

Wer braucht Geld?? auf Schulbichein, Bechiel, Mobel, Cautionen, Supothefen, ber ichreibe fofort an R. Echunemann. Minchen Rr. 87. 588;85

Vornehme Dame

sucht Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern u. Zubehör. Beding. gutes Haus, freie Lage, bezieh-bar Mitte August. Ausführl. Offerten nur mit Preis u. D. M. 8988 an Rudolf Mosse, Dresden.

(Sin tuchtiges, in allen Sausber Ruche erfahrenes Dabden m, langfahrigen Beugniffen gu finberlojem Chepaare gejucht Dobbeimerftrafe 21. 1.

Brav, Laufmabden für einige Stunden gef. Rirchgaffe 84, Raffeegefdaft.

Ein Mabden, weiches ausge-lernt hat, jum Rleibermachen gefucht; basfelbft t. ein Dabden bas Rleibermachen unentgeitt, ert. Rat. Saalgaffe 4.

Simmer, Rude und Reller gu permiethen.

Tuchtige Taillen. und Stod. 8436 Men-Ries, Rl. Burgftr. 4. Seabenthefe für Coloniaimaaren

geeignet, fomie Rabenregale, auch für Rurgwaaren paffend, bers anberungehalber preismurbig gu 3448

Dab. in ber Erped. b. Bl. Den. Rudentiid u. Ruchenbrett b. 1. vt. Seerobenftr. 9, oth. 2 St. rechts. 8441 2 St. rechts.

Wiesbadener Beamten-Verein 201 Kinderfest

findet Countag, ben 7. Juni, Rachmittage, an ber Bierftadter Barte

ftatt.

Bei ber Bertheilung ber Fahnchen fonnen nur bie jenigen Rinber berudfichtigt werben, welche um 5 Uhr an mejend finb. Der Borftanb.

Athleten-Berein Wiesbaden.

Benannter Berein halt am Conntag, ben 7. be. Dies biedjabriges im Commerfeft auf auf bem im Diffriet Abel. berg gelegenen Turn lay ab.

Dafeibft fommt ein gutes Glas Baperifches Bier (Michaffenburge,

Bur Rinberfpiele und Bollebeluftigung ift beftens geforgt. - Sie laben biergu Freunde, Gouner und werthe Sports enoffen bolliche m Der Porftanh 8442

Dar furge Beit! Circus Wulff.

Ricolasftrafe.

Donnerstag, ben 4 Juni, Abende 8 Uhr. Breitag, ben 5. Juni, Abende 8 Uhr: Gala-Elito-Abend. Bum 1. Male in Bierbaben!!! Cenfation bes XX. Jahrhunderts:

Looping the Loop.

Die Schleifenfahrt!
Rein auf Schienen laufendes Rab, teine mechanischen Boridtungen, sondern eine mit mabrer Todesverachtung ausgeführte
Runfleiftung bes

Amerikaners Mr. Broms.

Rur gang wenige Tage. Außerdem Auftreten fammbicher neuen Rrafte Cake Walke, Großes Ballet-Divertiffement pon 60 Damen.

Erob ber enormen Untoften mabrend bes Gafffpiels Looping the Loop feine erhöhten Breife.

Billelmitrage 50, und E. Dener, Langgoffe 26,

Bekanntmachung.

Um Donnerftag, ben 4. Juni cr., Mittage 12 11hr, verfteigere ich im Berfteigerungelofale Blid

ftrage 5 bahier zwangemeise gegen gleich baare Bahlung: 5 compl. Betten, 3 Bafchtommoden, 3 Schrink, 2 Rommoden, 2 Rachtidranfcen, 1 Rlavier, 1 Buffet 1 Schreibsefretar, 1 Musziehtisch, 1 Thefe, 1 Stabt 1 Gisichrant, 1 filb. Damenuhr, 1 Siegelring, m Bferd (Stute) 2c. 2c.

Ootting, Gerichtsvollzieher, Wörthftraße 11.

Statt besonderer Anzeige.

Die traurige Mittheilung, daß heute Morgen 31/4 Uhr unfer lieber Gatte, Bater, Schwieger= bater und Großbater

Serr A. Kneip

bon feinem langen Leiden burch einen fanften Tod erlöft murbe.

Die trauernben hinterbliebenen.

Biesbaden, Rrengnach, Frantfurt a. D., Murnberg, ben 3. Juni 1903.

Die Beerbigung findet Donnerftag Rade mittag um 4 Uhr bom Trauerhaufe, Gebanplat 5, aus ftatt.

Blumenfpenden bantenb perbeten.

3445

Beerdigungs-Inf

Gebr. Neugebauer,

Telephon 411, 8 Manritineftrage 8. Großes Lager in allen Arten von Dolg und Metall-Särgen, fowie complette Ausftattungen ju reell billigen Breifen. Transporte mit unferem Beichen magen,

Hmis



Katt

Erfceint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Itr. 199.

end und Berlag ber Biedbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biedbaden: - Gefcafteftelle: Manritineftrage &.

Mr. 128.

41

Haci

138

nt

ag

4

ttagi

Bleid

Büffet,

tabel

Donnerflag den 4. Juni 1903.

18. Jahrgang

8 4

Umtlicher Theil.

Befanntmachung.

Die herren Stadtverorducten merden auf Freitag, ben 5. Juni 1. 3., Rachmittags 4 Uhr,

in den Burgerfaal des Rathhaufes gur Gigung ergebenft eingelaben.

Tagesordnung.

1. Das Bauprojett für die zweite Oberrealicule, beranfchlagt gu 660 000 M. Ber. B. A. 2. Genehmigung ber Uebertragung von Baufrebiten aus

bem Borjahr in bas laufende Rechnungsjahr Ber. &. A. 3. Antrag auf Bewilligung bon 14000 DR. gur Renobirung des Rathstellers. Ber. B .- A.

4. Desgl. von 7900 M. für die Berftellung ber Dobbeimerftrage auf ber erbreiterten Strede. Ber. B.-A.

5. Desgl. von 1303 M. 33 Bf. für theilmeife Erneuerung ber Sugboden ber Schule an ber Lehrftrage. Ber.

6. Desgl. von 2133 D. 14 Bf. für ben Musbau ber Roonitrage vor dem ftabtifden Badehaus. Ber. B.- 21.

7. Desgl. von 450 DR. für die Berbefferung ber Benflationseinrichtung ber Bedürfniganftalt an ber Schulgaffe. Ber. B .. 21.

8. Antauf bon Grunbftuden. Ber. F. A.

9. Bertauf einer Feldwegflache im Diftrift "Schone Mus. fict". Ber. F.: 91.

10. Bewilligung von Ruhegehalt für ein Mitglied ber Aurfapelle. Ber. &. A.

11. Desgl. von Bittmengeld für die Bittme eines Bireauaffiftenten. Ber. F.R.

12. Unhörung ber Stadtverordneten Berfammlung betr. bie fefte Unftellung bes Raffenaffiftenten Schirg.

13. Desgl. des Raffenaffiftenten Beifer. 14. Desgl. des Accijeauffebers Brauer.

15. Anfauf einer Bucherfammlung für bie Landes-

16. Entwurf eines Fluchtlinienplanes fur bas bon Andop'iche Terrain. 17. Festietung bes Tarifs der Ranalanichlugtoften für

tas Rechnungsjahr 1903.

Biesbaden, den 2. Juni 1903.

Der. Borfigenbe ber Ctabtverordneten Berfammlung.

Ortsitatut

ttr. bie Erhebung einer Gebuhr fur bie Benupung bes Ranalneges ber Ctabt Biesbaben.

Die §§ 10 und 11 bes Ortsstatuts vom 11. April 1891 iteffend Reutanalisation werben auf Grund bes Beichluffes der Stadtberobnetenbersammlung vom 6. Juli — 5. Oftober — 300 aufgehoben. Dagegen greifen folgenbe Beftimmungen

§ 1. Begrundung ber Bahlungspflicht.

gur alle bebauten Grunbftude, bie nach Maggabe ber po-Borichriften an bie städtischen Ranale bereits angebiffen find ober in ber Folge gum Anichlus gelangen, ift als mutung für bie Benupung bes ftabtifden Ranalneges eine Gebahr an bie Stabtfaffe gu entrichten.

Galligfeit ber Webiibr.

Die Gebühr wird fällig: ober nicht ben polizeilichen Boridriften entsprechend angeichloffene Grundstude bei Beginn ber Anichlugarbei-

b) für bereits angeschloffene Grunbftude, sobalb auf benfelben Reubauten errichtet ober bestehenbe Bebaube um ein Stochwert erhöht ober folden Ausbefferungen ober Beränberungen unterzogen werben, welche eine mefentliche Umgestaltung ber Umfaffungsmauern ober inneren Tragmanbe ober ber Deden-Ronftruftionen bebingen (vgl. Bau-Bolizei-Berordnung bom 18. November 1895. § 25.

Betrag und Berechnung ber Gebühr.

Die Sobe ber Gebühr bestimmt sich nach ber Stragen-bentange bes betreffenben Grunbftude und beträgt für ben einden Frontmeter 25 & Bei Edgrunbstuden wird die lanete Front berechnet. Gur Grundftude, welche an mehr als Strafen, ober, welche, ohne Edgrundftude zu fein, an zwei breiden bei Grundftude gu fein, an zwei Straßen, ober, welche, ohne Edgrundstüde zu sein, an zweiteraben liegen, werden die Straßenfrontlängen zusammen-gemack, boch ist der Magistrat berechtigt, in Einzelfall eine mehrere Fronten dei der Berechnung der Gebühr außer ange der Gebühr außer als die Gebühr nach der Länge der Hausfront, so bemißt die Gebühr nach der Länge der Hausfront.

bubr bei engräumiger Bebauungsweise minbestens 400 &, meifraumiger Bebauungsweife minbeftens 500 A. befragen, benn weber bie haus noch bie Stragenfront bas Das

bon 16 ober bon 20 Metern erreichen. Bir bie Gestitellung ber Frontlangen eines Grunbftuds ift bie Eintheilung und Be-Beidnung im Stodbuch ober bie fonfrige amtliche Bezeichnung nicht allein enticheibend. Es ift vielmehr bie gange Front ber thatfachlich mit bem ju entwaffernben Gebaube wirthicafilich susammenhangenben Liegenschaft, einerlei ob folche mehrere Grunbftiidsnummern tragt, ober nicht, und ob biefelbe aus Sof, Garten, Bart ober anberen Glachen beftebt, maggebenb.

Birb bie Frontlänge eines beitragspflichtigen Grundftuds nachträglich baburch vergrößert, daß ein Nachbargrundstüd. für welches noch feine Gebuhr entrichtet, wirthichaftlich mit ibm bereinigt wirb, fo erweitert fich bie Bablungspflicht nach Maßgabe bes Zuwachies ber Frontlänge.

§ 4. Befreiung bon ber Gebahr.

Befreit von ber Gebuhr find biejenigen Grundstüdstheile, für bie ein Beitrag gu ben Roften ber Grundstudsentmafferung nach ben bis gum 12. Februar 1901 in Geltung gemefenen ftatutarifden Bestimmungen ober auf Grund besonderer Bereinbarung bereits geleistet worben ift.

§ 4a. Ernente Gebührenpflicht in Folge ber Anlage neuer Stragen.

Birb ein bereits angeichloffenes Grunbftud, für beffen Unfolug an bie ftabtifden Ranale eine Bablung bereits geleiftet worben ift, bon Stragen burchichnitten ober in anberer Beife beruhrt, bie auf Grund fpater feftgelegter Fluchtlinien angelegt werben, fo wird basfelbe unter ben im § 26 feftgelegten Boraus-

segungen von Reuem gebührenpflichtig. Die hohe ber Gebühr bestimmt sich bann nach ben nun-mehrigen Strafenfrontlängen, mit ber Rafgabe, baß die ber früheren Gebührenberechnung ju Grunde gelegten Strafen-

fronten außer Anjag bleiben. Ift ein foldes Grunbfind in zwei ober mehr felbständige Grundftiide getheilt worben, jo tritt bie Gebuhrenpflicht jeweilig nur für diejenigen Theilgrundstüde ein, bezüglich deren die Boraussehungen bes § 26 zutreffen, und es bleiben die der früheren Gebührenberechnung zu Grunde gelegten Straßenfronten nur soweit außer Ansah, als sie das einzelne, jeweilig in Frage stehende Grundstüd begrenzen.

Rommt ein Theil ber alten Strafenfront baburch in Weg-fall, baß die neue Strafe seitlich in eine alte Strafe einmin-bet, so kommt die für das wegfallenbe Stud ber alten Strafenfront entrichtete Gebühr weber gur Berrechnung noch gur Rud-

Saftbarfeit.

Reben bem gur Beit ber Salligfeit ber Gebuhr im Stodbuche eingetragenen Gigenthumer bes Grunbftude baften ber ober bie Rechtsnachfolger folibarifch für bie Bablung ber Ge-

Rechtsmittel.

Dem Abgabepflichtigen fteben bie im § 69 ff. bes Rommunalabgabengefepes bezeichneten Rechtsmittel gu.

Diefes Ortsftatut tritt mit bem Tage ber Beröffentlichung

Wiesbaben, ben 21. April 1903.

Der Magiftrat.

B. A. 824/1 03. Genehmigt. Biesbaben, ben 11. Mai 1903.

Der Begirffausichut ju Biesbaben.

Borftebenbes Orsftatut wirb bierburch gur öffentlichen Renntniß gebracht. Wiesbaben, ben 20. Mai 1903.

Der Magiftrat.

Gebühren Ordnung für die Stadtgemeinde Wiesbaden.

Auf Grund ber Beschlüffe bes Magistrats bom 29. und ber Stabtberorbnetenberfammlung bom 27. Februar 1903 wird bierburch in Gemäßbeit ber §§ 4, 7, 8, 68, 69 und 90 bes Kommu-nasabgabengesehes bom 14. Juli 1893 nachstehende Gebäuren-Orbnung für bie Stabtgemeinbe Wiesbaben erlaffen:

§ 1. Die Stadtgemeinbe übernimmt bie Unichablichmachung ber nach ber Boligei-Berordnung für ben Stadtfreis Biesbaben pom 18. April 1908 in ber Stadt- und Rreis-Dampfmafenmeifterei bei Bierftabt gu vernichtenben und unichablich gu machenben Rabaver gefallenen ober getöbteten Biches ober Rabavertheile und bes bei ber Reifchbeichau jum menichlichen Genug nicht tauglich befundenen Bleifches.

Die Abholung und Bernichtung biefer Rabaver erfolgt unentgeltlich, fofern biefelben einichliehlich Saut, Borner, Rogbaare, Sped, Rlauen pp. ber Dampfmafenmeifterei jum Gigenthum und gur freien Bermenbung überfaffen merben. Die Gigenthumer biefer Thiere ober bes Gleifches und ber Gingemeibe haben jeboch bem Suhrmann, ber die Thiere ober beren Theile in bie Dampfmajenmeisterei überführt, bei ber Berlabung bie erforberliche Silfe gu leiften ober auf ihre Roften leiften gu laffen.

Sofern auf bas Eigenthumsrecht ber nicht gur Bernichtung anheimfallenben Theile ber Thierfabaver nicht vergichtet wirb, find ber Stadthaupttaffe auf Grund biefer Gebuhrenorbunng folgenbe Bergütungen (Gebühren) au begabien:

1. Für ein Stud Rinbvieb bis gu 2 Jahren Bur ein Stud Rinbvieb über 2 Jahren 20 M 8. Gur ein Bferb ober Gfel bis ju 2 Jahren

Bur ein Bferd ober Gel über 2 Jahre 12 X Für ein Stud Rleinvieh (Ralb, Schwein, Schat, 6. Sunbe über 50 cm Schulterhöhe

Much haben bie Gigenthumer ber Thierfabaver fur bie Mbholung der ihnen gum Eigenthum verbleibenden Theile von der Dampfwasenmeisterei selbst Sorge zu tragen bezw. falls fie ber ergangenen Aufforderung zur Abholung berselben binnen ber mitgetheilten Frist teine Folge geleistet haben, die Zusenbung auf ihre Wefahr und Roften gefcheben gu laffen.

Bur bas im ftabtifchen Schlachthaufe nach bem Schlachten bon ben Thierargien gur Walenmeifterei verwiesene Rinbvieb

ermößigen sich bie Sabe zu Kr. 1 auf 8 A. Rr. 2 auf 12 A.

In ben Sallen, wo bie Gemeinbe in Gemäßeit bes Gejeges gur Aussührung bes Reichsgesebes betreffend Abanberung bes Gespes über bie Abirehr und Unterbrückung bon Biehleuchen bom 18. Juni 1894 (Ges. S. S. 115) und bes § 25 bes Gesebes betreffend die Ausführung des Reichsgeiches über die Abmehr und Unterdrückung von Biehleuchen vom 12. Mars 1881 (Gef. S. S. 128) einzutreten hat, werden die Koften des § 2 am Ende und die Gebühren des § 3 nicht erhoben.

Die Gebühren find an bie Stadtlaffe fpateftens innerhalb gwei Wochen, nachdem fie fällig geworben find, zu bezahlen, wibrigenfalls fie im Bermaltungsswangsverfahren beigetrieben

Dieje Gebührenordnung tritt mit bem Tage ber Berfandigung in Araft.

Wiesbaben, 3. Juni 1908.

Der Magiftrat.

Ctaate: und Gemeinbeftener.

Die Steuerzettel für bas Rechnungsjahr 1903 werben foeben ausgetragen.

Die Erhebung ber I. Rate (April, Mai, Juni) erfolgt bom 8. Juni ab ftragenweise nach bem auf bem Steuerzettel angegebenen Bebeplan. Die Bebetage find nach ben Alnfangebuchftaben ber Strafen wie folgt feft. gefeht : (Die auf bem Stenerzettel angegebene Strafe ift maggebend).

A und B am 8., 9. und 10. Juni, C. D. E. F. G , 12., 13., 15. Juni, H, I, K 16., 17., 18. L, M, N 19., 20. O, P, Q, R S, T, U, V W, Y, Z . 22., 28., 24, , 25, 26., 27. und außerhalb bes " 29., 30.

Stadtberinges. Ge liegt im Jutereffe ber Stenergahler, baff fie bie vorgeichriebenen Bebetage benngen, unt bann ift raiche Beforberung möglich.

Das Geld, bejondere bie Pfennige, find genan abzugahlen, bamit Bechieln an ber Raffe bermieben wieb.

Biesbaden ben 3. Juni 1903.

Stadtifche Etenertaffe, Rathhans, Erdgefchoß Bimmer Ro. 17.

Befauntmachung.

Mittwoch, den 10. Juni d. 3., Bormittags, foll bie Aleecresceng bon einem Grunbftude im Diftritt "Weihermeg" (bei ber Rubbergftrafe) ca. 130 Ruthen, an Ort und Stelle öffentlich meiftbietend berfteigert werben.

Bufammenfunft Bormittags 81/2 an ber Rubbergftrage. Biesbaden, ben 2. Juni 1903.

3344 Der Magiftrat.

Befanutmachung.

Mittwoch, ben 10. Juni b. 38., Bormittage, foll die Gras Cresceng bon verichiebenen Grundftiiden in ben Diftriften Alterweiher, bei ber Leichtweiß-höhle, am Mungbergftollen, Gellfund (himmele-wiefe), Abamethal und Stockwiefe an Ort und Stelle bffentlich meiftbietenb verfteigert werben. Bufammen.

funft Bormittags 11 Uhr bei ber Beaufite. Wiesbaben, ben 2. Juni 1903.

Der Magiftrat.

Befauntmachung. Freitag, ben 5. Juni b. 3., Rachmittage, foll Grascresceng bon ben Graberfelbern bes alten Grieb. hofes an Ort und Stelle öffentlich meiftbietend berfteigert merben.

Unichließend daran wird auf dem Friedhof bie Grescens an Gras von der Dreifpige por bem ftabtifden Rranten. haufe berfteigert.

Bufammentunft Radmittage 5 Uhr am Gingang jum Griedhofe.

Bicebaben, ben 2. 3uni 1903.

Der Magiftrat.

Befanntmachung. Mittwoch, den 10. Juni d. 3., Bormittage, foll Die Grascresceng aus ben Raftanienplantagen" in ber Blatterchauffee - lints und rechts - bffentlich meiftbietenb verfteigert werden. Bujammentunft Bormittags 9 Uhr por

bem neuen Friedhofe. Biesbaden ben 2. Juni 1903.

Der Magiftrat.

97r. 129.

Befanntmachung.

Die am 25. Mai b. 3. an der Beethoven. und Frantfurterftrage im Diftrict Dreimeiden und ber oberen Dogheimerftrage, fowie an ber Baltmubl- und Schugenftrage ftattgehabte Gras. und Rleeversteigerung ift genehmigt worden und wird hiermit den Steigerern mit bem Bemerfen jur Ginerntung überwiefen baß bie Steigpreife innerhalb brei Tagen gur Stadthaupttaffe eingegahlt werben muffen.

Die am gleichen Tage ftattgefunbene Berfteigerung ber Rleecresceng von einem Grundfrude bei ber Rubbergitrage ift nicht genehmigt worben.

Wiesbaden, den 2. Juni 1903.

Der Magiftrat.

Befannimachung. Mittwoch, den 10. Juni D. J., Bormittage 10 Uhr,

foll bie Grascresceng von einem Grundftud von ca. 3 /e Morgen im Diftrict "Entenpfuhl" an Ort und Stelle öffentlich meifibietend verfteigert merben. Bujammentunft an Ort und Ctelle.

Biegbaden, den 2. Juni 1903.

Der W coifiret

Befanntmachung.

Der Taglohner Jafob Bengel, geboren am 12. Februar 1853 gu Riederhadamar gulege Michelsberg Ro. 3 wohnhaft, entzieht fich ber Gurforge für feine Rinder, fodaß diejelben aus öffentlichen Mitteln unterhalten merden müffen.

Bir bitten um Mittheilung feines Aufenthaltsortes. Biesbaden, den 30. Dai 1903.

Der Magiftrat. — Armen-Berwaltung. Befanntmachung. 3413

Normal-Einheitspreise für Stragenbanten pro 1963. Sabrbabubflafter.

	1 qm fostet:		4
1.	1er Blaffe: Granit, Spenit, olivinfreier	3	ind.
-	Diabas u. f. w.		200
	a) mit Bechfugenbichtung	18,70	mit.
	b) obite	17,20	
2.	2er Alaffe: Bafalt, Schladenfleine Ana.		
1000	mefit, Olivindiabas, Melaphyr ufw.		
	a) mit Bechjugendichtung	14,00	"
	b) otn: " · · · ·	12,50	**
3.	Einfahrt. ober Rinnenpflafter	10.60	"
4.	Chanifirung	5,50	1.
5.	Broviforifche Fahrbahnpflafterung	3,80	"
6.	Fahrbahuregulirung	2,05	
7.	Rleinpflafter	6,50	-
8.	Bebedte Ctudung (proviforifche Fahrbahn-		
Mai	befestigung)	3,80	11
	B. Gehwegpflafter.		Since .
	1 gm toftet mit:		
1.	Steinplatten (Melaphyr ober Bajalt)	7,80	
2.	Dlojaif:		
	a gemuftert	6,90	"
	b) ungemustert	4,70	,,
1	Cement	8,20	"
4.		7,50	
11123	Asphalt		
5.	Borditeineinfahung:		2013
10.000		0.00	

5. Coumftein . . . Conftige Ausftattung. 2,80 1. Ausführung von Erbarbeiten im Auftrag und 10%, Zuschlag und Abtrag 1 Frontmeter - Ifd. m toftet für : Strafenrinnen-Ginlaffe

a) aus Bajaltlava auf Beton . . .

b) " Granit " " . . . 10,70

Baumpflanzung: a) einreibig 2,50 5,00 b) zweireihig . Beleuchtunge-Ginrichtung . .

Borfiebender Tarif der Rormal . Ginheitspreife für Stragenbauten - gultig bie 1. April 1904 - mirb bierburch gur öffentlichen Reuntnig gebracht.

Wiesbaben, ben 26. Dai 1903.

Ztabibanamt.

Berdingung. Die Lieferung bon 20 Stud breifugigen und 10 Stud zweifügigen Alleebanten foll im Bege bet öffentlichen Musichreibung verdungen merben.

Angebotsformulare und Berdingungeunterlagen fonnen mabrend ber Bormittagebienftftunden im Rathhaute, Bimmer Do. 44 eingeseben, auch bon bort gegen Baargablung ober bestellgelbfreie Ginfendung bon 70 Big. bezogen merben. Berichloffene und mit ber Mufidrift "Mleebante" berjebene

Angebote find fpateftens bis

Connabend, ben 13. Juni 1903, Bormittage II Ilhr,

hierher einzureichen. Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber

etwa ericheinenben Unbieter. Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Ungebote werben berud fichtigt.

Buidlagefrift : 4 Boden. Biesbaden, den 2. Juni 1903. Stadtbauamt, Abth. für Etragenbau.

Fremden-Verzeichniss

Aegir. Thelemannstrasse Struevy Landsberg
von Ledebour, Schwerin
Bock, Berlin
Stranz Fr m Tocht, Berlin Bock, Berlin Cranat Moskau

Alleesaal, Taunusstr. 3 Göttelmann Fr, Heppenheim Bodenburg Danzig

Belle vue, Wilhelmstr 26 Fritze m Fr, Charlottenburg von Woehrmann München

Hotel Biemer Sonnenbergerstrasse 11. Broadmead England Spiegel Fr, Berlin Story von Blokland m Fr Arn-Havry, Cambridge

Block, Wilhelmarasse 54. Hubbe m Fr. Magdeburg Goldtschmidt, Aachen Rabinowicz m Tocht Lodz Crone, Köln Marsilly Frl, Antwerpen

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Rordam Fr, Kopenhagen Bresser Fr, Oberhausen Doerth Fr, Duisburg Busch, Stuttgart Houben-Donnera m Fr, Verviers Siebke Kettwig Ereklentz, Darmstadt

Twei Bocke. Hilfnergasse 12 Clement Fr. Rendsburg

Dentsches Haus, Hochstätte 22 Hering, Gotha Werren Frl Nürnberg

Dietenmühle (Kuranstalt) Wolff Dettum Liegemann Kalkberge-Biebersdorf

Englischer Hof, Julien m Fr Mainz Lindroos Fr Helsingfors Lindroos Frl Helsingfors Liertz m Fr Düsseldorf

Einhorn, Marktstrasse 30 Pohl Berlin Reuter, Köln Schol, r. Frankfurt von Nord m Fr Rotterdam Zander Neuhausen Flägel, Brandenburg Toroin Frankfurt Luckwald Bonn

Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse Schlumberger, Frankfurt Saur m Fr. Ohligs Gerland Köln Metzger, Stuttgart Kälcke, Dortmund

Erbpring, Mauritiusplatz 1 Schilfer m Fr. Dresden Ummhöfer Frl, Villingen Brode Frankfurt

Gittner Wald, Marktstrasse Seiberger m Fr, Redewitz Zeschke, m Fr, Berlin Wieland m Fr Wilgensdorf Däumichen m Fr Kolberg Werner Mannheim Hübner Kaiserslautern Münzen Köln Anschel m, Fam, Bochum Buschbaum, Stuttgart Haarlaender Rheinbrücken Bremer m Fr Berlin Loewenthal m Fr. Baltimore Stolle, Barmen Meyer m Fr, Bremen

Hahn, Spiegelgasse 15. Friedrichs, Fer Krefeld Nicol 2 Frl Berlin

Hamburger Hoi Tannusstrasse 11. Grünfeld Beuthen Hagenbeck m Fr, Arnheim Unshelm Solingen

Happel, Schillerplatz 6 Saffran m Tocht, Breslau Lincke Frankfurt Steeker, Stettin

Hotel Hohenzollern Paulinenstrasse 10. Vorsteher Fr, Wetter Gahren, Fr m Tocht Newyork Issel de Schepper m Fam Arn, heim

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz, L. Westphal Fr. Marienfelde Augener m Tocht, London Latzko Budapest Sachs, m Fam Berlin Krüsemann, Barmen

Kniserbad Wilhelmstrasse 40 und 42 Kittel m Fr, Bützow Moser m Fr Essen Gumpert m Fr, Berlin

3414

vom 3. Juni 1903. (aus amtlicher Quelle.) Müller Frl, Braunschweig Rosenberg Berlin

> Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad) Frankfurterstrasse 17 Cogan London Levin Stockholm Lassig Fr. Heidelberg Bartholomae Chicago Adler m Fam u Bed, Newyork Timpeur m Fr. Leiden Norris England

> Karpfen. Delaspéestrasso 4 Bek, Schwerin Sauer, Hannover Dörfner Köln Schiebler, Düsseldorf Seib m Fr, Karlsruhe

Goldene Kette, Langgasse 51-53 Struck, Niederrad

Goldenes Kreuz, Spiegelgusse 10 Freye m Fr Bernburg

Kölnischer Hof, Kl. Burgstrasse Winter Fr. Leipzig Winter Fr, Leipzig Pocklenberg Rondorf Otto, Neustrelitz Jühnicke Zehlendorf

Krone. Langgasse 36 Marschall Fr m Tocht, St Wen-Ruffert Fr. Neisse

Hotel Llovd, Nerostr. 3 Nerothal 18 Emonts m Fr, Aachen

Mehler, Mühlgasse & Rothert Minden Stenzler Rastatt Meyer-Harraswitz Diez Collin Danzig von Eberstein Lieguitz Burkhardt Altenburg Collas, Oranienstein

Metropole u. Mon , pol Wilhelmstrasse 6 u. 8 Tigler Düsseldorf Brader Bünde Drahten, Krefeld Henzel, Saarbrücken Miller Wien Pflugbeil Leipzig Glaser, Leipzig Ehrenborg m Fr, Gothenburg Weber, Hamburg Gussen m Fr, M-Gladbach Wagner Darmstadt Leity m Fr, Wetzlar Waldschmidt-Leity Fr m Sohn Wetzlar

van Gilse van der Pals m Fr, Amsterdam Heynen Krefeld

Minerva, Kl. Wilhelmstrasse 1-3. ven und zu Gilsa Volkershausen von Bagenski Köln Kretschmann, Trier

Hotel Nassau (Nassauer tlof). Kaiser Friedrichplatz 1 Rechenheim Berlin Adam Berlin Jansen, Berlin Steuer Leipzig Peltzer m Fr., Rheydt Bayerthal m Fr Krefeld Panks Newyork Felius Fr, Aachen Selvernale m Fr, Phi'ad-India Stockvis m Frl, Rotterdani de Vries Frl Rotterdara von Puttkamer Pomeen Braune Saarburg Bodenheimer Manchesier Stöck, Wende Eahn m Fam Hollan.l

Luftkurort Neroberg. Krug m Fr, Mainz

Nonnenhof, Kirchgnase 39-42 Hedderich Würzburg Jacger, Trier Nef, Rath Hof m Fr Solingen Kramer, Köln Isenbeg, Frankfurt Hurst, Frankfurt Bolland m Fam Frankfurt Rosberger Boskoop Feller Leipzig Dankow m Fr, Köln

Pariser Hof. Spiegelgasse 9 Barner m Fr, Bühne Schultze Frl, Stettin

Promenade-Hotel. Wilhelmstrasse 24 Meinecke Königsberg

Zur guten Quella, Kirchgasse 3 Riechers m Fr Antwerpen Mesenböller, Remscheid Urban, Idstein Guckes, Idstein

Kefer Frl, Worms Müller, Leitzkau Riechers Dierdorf

Quellenhof, Nerostr. 11. Kruse Fr, Dessau

Parkstrasse 4, 5 und 7 von Amelungen Frl, Duisburg Walmschaffe Karlsruhe Kürzel m Fr Moskau Zaun, Frl, Haus Közae Milehsach m Fr Ruhrort Mühe Er m Tocht, Köln Bischoff Duisburg Arioni m Fr Barmen Vormbaum in Tocht, Frankfurt Peebles Edinburgh

Reichspost. Nicolasstrasse 16 von Harling, Landwehr Kösgen Fr, Berlin Ortmann m Fr Eisenach Reinhardt, Duisburg Rühl m Fr, Delitzsch Rosenkranz Fr, Arnstadt Reinicke Fr Arnstadt Bibe Duisburg Lampe, Duisburg Hess Sarstedt Dörr Fr m Kind Charlottenburg

Rhein-Hotel. Rheinstrasse 16 von Stern m Fr, Magdeburg Bruggemann Saarbrücken Berlage Bochum Stevenson m Fr, Newcastle Bosch Nürnberg Carter m Fr, England

Hotel zum Rheinstein Taunusstrasse 4 Hofmann Fr m Tocht, Steglitz

Hotel Ries. Kranzplats Hallis m Fam, Bornas

Ritters Hotel u. Pension, Taunusstrasse 45 Paarmann Hamburg

Romerbad, Koehbrunnenplatz 3 Wunderlich Fr m Tocht, Alt-Hanck Frl, Berlin Zurhelle Corbach

Rose, Kranzplatz, 7, 8 und 2, von Stael Stockholm Dieckmann, Duisburg Melin, Gothenburg Arbuthnot Hollingbourne von Bornstedt, Stockholm von Hofsten Stockholm Coors m Tocht Denver Thics Frl, Denver Henrion, Bonn von Edelstein m Fr, Bradford von Hertzberg Bonn Kikkert Vlaardingen Jacobson Amsterdam Jacobson Rotterdam Pause, Dresden Bang m Fr, Rheydt

Weisses Ross. Kochbrunnenplatz 2 Wüst, Fr Nürnberg Seyfarth Fr Gotha Museulus Berlin Rotzian Königshütte Bieber m Fr Kl Quenstädt Schmiel m Fr, Bertin

Hotel Royal, Sonnenbergerstr. 20. Brökelmann m Fr Nelseim

Russischer Hof Geisbergstrasse 4. Materne Bresla 4 Zahn, Frl, Kassel

Savoy Hotel, Bärenstrasse Richardson Fr in Nichte Lon-Denekamp m Fr, 11sag

Schützenhof, Schützenhofstrasse & Koppe Apolda Hornbogen Apolda Crthoff in Fain, Swakopmand

Schweinsberg, Rheinbahnstrasse Worm, Frl Wuitsu Berthel, Frl Köln Worm m Fr Wolfen Beben, Fr Köln Rossel m Fr, Köln Amann Strassburg

Spiegel, Kranzplats, 10. Löwendahl m Fr. Halle Wendel Frl, Lübens Lorent, Fr Lux-mourg Tews m Fr, Bertin Albrecht Berlin Porgwaldt Lübeck

Zum goldenen Stern Grabenstrasse 28 Klenk Stuttgart

Tannhäuser, Bahnhofstrasse S Awiszue Fr. Züren Ochmuchen Fr. Disselforf Korn, Frl, Neuwied Haase Mühlheim Deinler m Fr Stuttgart Simon, Berlin Kissel Strassburg

Lang Stuttgart Doetsch Bingen

> Taunus, Hotel Rheinstrasse 19

Doroegmoller Fr m "neht, P. tersburg Weickert, Plauen Larse, Siegen Schipper m Fr Bremen Troost _ Fr, H mburg Hansen, Querfurt Dauber, Elberfeld Fingelberg m Fam Magdeburg Bauer, Nürnberg Winkler m Fr, Bremen Krone m Fr, Berlin Buser m Fr. Basel Kuhtz m Fr. Berlin Hopfeld m Fr, Berlin Schultze, Bonn Goeckeler Paderborn Boekhardt Limburg Berlinicke Friedrichsdo Droegmöller Strassbur-Silling m Fr, Dortmund Löbbe m Fr. Hamburg Broschick Plauen Fuchs, Greifenberg Dobelstein m Fr, Hamburg

Union, Neugass.

Heinze m Fr, Saalfeld Müller Saarburg Dernwiler, Saarburg René Cayet, Albeischweiler Beutter, Heidenheim Lackmann m Fr. Mainz Hertz, Saarburg Regula Saarburg Boehm, Saarburg Schirmer, Saarburg Hiltebrandt Saarburg Carp, Saarburg

Victoria, Wilhelmstrass 1

Diecken, Essen Samson Fr. Hamburg Samson Frl. Hamburg Frohne Fr. Kopenhagen Frohne Frl, Kopenhagen Käufer m Fr., Duisburg

Vogel, Rheinstrasse 12

Tersteger m Tocht, München Logelée m Fr. Krefeld Wittenberg, Berlin Rossweg, Strassburg Eisinger Köln Kröhl, Harzburg Wiedig m Fr. Dresden Kirsch m Fr. Höchst Haagen m Fr. Düsseldorf Bornstedt Frl Magdeburg Junge Remscheid Wirzinsky Frl, Berlin

Weins, Bahnhofstrasse L

Müller m, Fam, Osterode Sporlider m Fr, Chemnits Preissing Leipzig Wanger München Mann m Fr, Dresden Mittelstrass, Berlin Isselmann Köln Pitschke Fr m Sohn, Magdeburg von Malzen München von Scheffel Karlsruhe Weissgerber, Montauer

Westfälischer H-Schützenhofstrase

Winkler m Fr. Breslau Breislauf Berlin

in Privathäusern:

Abeggstrasse II Jens Hannover Loebel, m Fr Stuttgart

Villa Alma Sonnenbergerstrasse 16 Habel Berlin Pachur Fr, Glogan Pachur, Santos Mauard m Sohn Berlin

Villi Elisa, Röderallee 14 Reitz, Frl, Aschaffenburg

Elisabethenstrans. Wellmann m Pr Gr Ree erla gen Herbst, Weimar

Greiner Neuhaus Zeuner m Fr, Werdau Friedrichstrasse if Kistel, . Charlottenburg

Spenlé Frankfurt Villa Frorath Leberger

Krückeberg Hamburg Cohan m Fr, Petersburg Witting, Hamburg Geisbergstrasse 10

Dallmer Frl, Bunziau Pension Hammonia

Parkstrasse 4 Levy Fr m Tocht, Luxenbert

Heck's Privathotel Geisbergstrasse 14 Heesser Fr m Tocht, Hambert Brose, Fr. Alt-Dauborn Wetenstein Luzern Gregoretti Luzern Richter Fr m Begl, Loca

gr. 20 Arbei ganb betoffeln

mit bas ar bie S m in bic wie ide s ud Spät perbitie un be Conf seiben un mbenen, bai gefo

Tie B migt, abe es meldy ne gepflügt men, baß degenben 3111 Beiter. B ride beritt and b

Allite bes

Depocratu

3m 9

m Reini Der i in Baum nk In Miriebe зафден a Sorte Sibitanin E 518 CH mulitte : erben, bo Behoden ? deilen in Chr ichafi Chilidabli M Wiona

thell beri in be mbei br wer jos m ber f tounisb D, erich abt, wei unnöt Beer

mbe Mug

fre allf

Serth und

gr 26 Exetter daugenb aller mar bederen Gem

t bes deflang piort (ober mit, jo er ander m. Beh Dürgfrö

er fufti dinen, nit Die Bober er Lohe, at hör Goegt

Blun berie or, It ben

Hieb Blume Teiche berja ilei tt. Rejert

Wohnungs-Anzeiger

Wohnungs-Gesuche

Dame fucht per fofort elegant möblirte Wohnung nebit Ruche u. Dabdenlam. Off. nebft Breisang. u. O F. 3948 Erp.

Vermiethungen.

Villa Shittenftr. 3 bocheleg. Bohnungen, 8 Bim. m. Grter, Balfone u. Berranba, Diele, Binterg. Babes., Ruche, reichl. Bub., Saupt- u. Rebentreppe per fof. 3. berm. Rab. b Befiger 4488 W. Dartmann. Bt.

6 3immer.

21 beibeibnr. 80, 3 Et., berrichaftl. Bobn. von 6 Bim. u. Bub gum 1. Oft. ju verm. Eingufeben Dienft. u. Freit, von 10-1 u. 3-6 Uhr. Rab Bart. 2797

Sobne 6-Bimmer-Bobnung in. reichlichem Bubeber, Ballon, Gartenbenunung, in Billa an freier Lage mit berrl. Musficht billig ju vermiethen. Bu befeben Bierflabter Sobe 3, Sochp. 8108 Micolasfir. 23, 3, Wohnung bon 6 Bim, nebft Bubebot per 1. Juli gu vermiethen. Rab. bafelbft Bart.

5 Bimmer.

Dambacthal 14, Gth. Bart., 5 Bimmer, Ruche, Speifetammer, Bab, Warmwafferleitung, Balfon und Bubebor, per 1. Juli ober fpater ju vermiethen. Angu-feben 10-1, 8-6. Raberes bei Cars Bhilippi, Dambad. thal 19, 1,

Jahnftraße 20, ich. 5, Bimmer-Bohnung nebft Bubebor (2. Etage) Beggugs balber a. 1. Juli gu verm. Rab, Bart, 3054

4 Jimmer

Deuban, Dopbeimerftr. 67 geit entipr., auf fofort gu um.

Deuban Dobbeimeritr, 69 3- u. Reng, entipr., auf gleich ob. fp. g vm. R. i. b. B. Roffel. 3026 Quremburgftr. 2, 8 i., e. fcone 4-3im. Bobn., b. Reug. entipr. Berfebung balber per 1. Juli gu verm. Ras. bafetbft. 2000

Denbau Bhilippsbergur. 4.8im.-28ohn. per 1. 3. bm. 98ab. bafelbft. 8 Richlftrage 17

find 2 Wohnungen, je 4 8im, in 2. Et, auf gleich ob. fpat, ju vm. Rab, Rieblitraße 17, 1. Et. 8549

23 eftenbfir, 20, Gib., icone 8e unb 4-Sim. Wobnung auf Ottober gu berm, Raberes Borberhaus, Bart. Schlerfteinerftr. 22, Brub.

Direct am . Raifer. Fr. Bling, 4. Bimmer. Bohnungen, ber Rengeit entiprechend anogenatter, p. fofort g. bm. 926b bafeibft. 4520 3 Bimmer.

Denb. Schierfteinerfte. 22, birect am Raifer Fr. Ring, 3-3immer-Bobningen, b. Reugen entiprechend ausgefiattet, p. fofort g. bm. Rab. bafelbft. 4521

2 3immer.

Butomftr. 9, 2, 2.3im.-Wohn. bei Raumann baf. 3415 Gine Wohnung m. Wertfatte auf ben 1. Ottober ju verm, Rab, in der Erped, b. Bl. 3157

1 3immer.

Serberftr. 9, fl. Wohn., 1 Bim. Gin Bimmer an eing, Berfon per 1. Juli gu verm. Soch-ftrage 7, Gib. 8418 Gine beigb Daufarde gu bermiethen Lubmigftraffe 10,

Römerberg 23, Sth., eine große Manjarbe gu ber-

Frontfpigenzimmer,

8 Mart menati. ju verm, 8269 Tennelbach 2, 2. Blöblirte Stumer.

Gin ich mobl. Bimmer gu bermieth n a. eine rub. Berfon, Albrechtftr. 46. 1. Et. r. 448 21 nft. Arbeiter taun einf. mobl. 3349

Sirdaraben 18b, 8 t. Gut. möbl. Bimmer mit 1 o. 2 Betten gu vermietben, Jahnftr. 1, 2 St. Sunge Leute erhalten Roft und Bogis, Riehiftr. 4. 3. 6861

3 mei junge anft. Leute tounen bollft. Roft u. Logis erhalten Schützenhofftrage 2, Ede Bang. gaffe, 3. Stod.

Gin mbbl. Bim. m. od. obne Benf. an 1, auch 2 beff ig. Leute ju verm. Schulgaffe 17,

Gine Schlafftelle an reini. Arb. Brage 18, Sth. Opt. r. 342 Saalgaffe 5, 1 L, am Rech brunnen, möbl. Bim. an Rurg gu bermirtben

Gut mabl. Zimmer m. od, ohne Benfion fof. ju verm. 315 Taunnoftr. 38, Gth.

Ginf. mobi. Bimmer (Grontfp.) nabe am Balbe, 10 Minuten bom Rurhaus entfernt, eventl, mit Frühftud fofort billig gu vermiethen.

Tennelbach 2, 2. Reinlicher Arbeiter erb. fcones Logis

2868 Balramftr. 35, 1. Gt. Schones mobi. Bimmer mit ob. ohne Benf. billig ju verm. 2 Wellripftrage 88, 9 f. 3892 Gin icones, großes Bimmer, mobil, ober unmebil. ju om.

Bellrigfte 38, 9 1 Bellrinftrage 48, Ede Geban-play, in gefunder freier Bage moblirtes Bimmer gu verm.

Dorffir, 7, Bart. r., icon mobt Bimmer mit Benfion gu bermiethen. 3198 Dorffir, 31, Sth. Bart., fl. icon mobl. Bim. ju verm. 2858

Gin mobl. Binmer mit v. Benl. 3. 45 DR. monatl. gu berm. Rab. i. b. Erp. b. Bl. 3156

Laben.

Bubicher Laben. 2 Schaufenfter, Barenftr. 5. per 1. Juli 1908 gu berm. Raberes beim Eigenthumer bafelbft. 8866

Schöner Laben mit 2 Schaufenftern und großem Lab n. gimmer ju verm. Rab. Drogerie 6. Roos Radf , Dengere

Gefinden für Webger n. für jebes Weichaft paffend, per 1. Juli gu. bermiethen Dellmund-ftrage 40, 1 St. i. 3404

werkftätten etc.

Gin Stall m. Futterraum lofort ober 1. Juli gu berm, Soch-fraße 7, Gth. 3419 ftrafte 7, Bth.

Rapitalien. Großes

Rapital

ift in beliebigen Beträgen ben 20.000, 100,000 IR. u. bob. . billigften Binefuß per gleich ober fpater andguleiben. Bei ober fpater ansymeigen.
Renbanten werben während
ber Bangeit gern Theilgah-lungen bewilligt, Briefliche Unfragen unter L. M. 340 handthoftlagend hier gu richten.

Auf 1.od. 2. Hypoth.

manide ich 160 000 M., auch in fleinen Betragen, billigft auszuleihen. Offerten unter B. 560 bamptpoftlagernb Biesbaben richten.

Auszuleihen 80,000 Wit.

auf 1. ober 2. Sypothet, auch in Betragen von 15,000 M., au fehr billiger Berginfung. Offerten unter W. L. H. 238 pofit. Rheinftr. bier. 3081

Gebildete Wittwe fucht gur Erhaltung ihrer Erifteng ein Darleben von

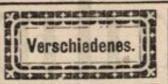
Mf. 500

gegen Sicherbeit, Binfen u. Rud. gablung von älterem Serrn.

Beff. Offert. unter S. S. 100 an die Erped, b. Bl 13,000 wit. auszuleihen

auf 2. Onpottet per Juli gu febr billigem Binefus. Offerten unter M. B. 560 hauptpoftlagernb hier einfenben.





Wer bant

versäume nicht sieh die neuesten Herde u. Osfan in m. Lager Yorkstr. 15 anzusehen Aussererdentlich billige Preise. Carl Eickhorn, 2908 Yorkstrasse 7.



Trauringe,

massiv Gold, fertigt zu jed. Preise.

G. Gottwald, Goldechmied, 7 Faulbrunnenstrasse 7. Werkstätte f. Reparaturen. Kauf u. Tausch von altem Gold u. Silber. 1558



Bester Bouillen-Extract

für alle Suppin, Saucen, Gemüse leischspeisen. Enorm billig. Reinster Fleischbrühgeschmack. WUE in Fleischextract-

form Töpfe & 25, 65, 105 Pf etc. WUK flüssig, mit feinsten Küchenkräutern Fläschehen & 15, 50 Pf.

WUK Kraft-Bouillon-Kapseln 1 Portion 5 Pf. Ueberall erhältlich. 1236 54

liefert gu befannt billigen Preifen

Franz Gerlach Schwalbacheritrage 19.

Schmergiofes Darlochitechen gratis Kartoffelu

Rumpf (8 Bjund) 26 Big. Ctr. 3 Mart 20 Big. 325 Schwalbacherite. 71.5

Bohnenftangen, neue und alte, werden billig abgegeben

Bwetichen-Lativerg friich ein-genoffen ver Bjund 20 Big. 2062 Diele, Grabenftr, 9.

Matratzen-Drelle, Barchent, Dannen.

coper, Federleinen tauft man gut und billig im 3957 Bieebabener Bettfebern Daus Manergaffe 15.

Die berühmte Bhrenologin beutet Ropf. u. Sanblinien. Rur für Damen. Selenenftr, 12, 1. 9-9 Uhr Abenba.

Sute werb, die u. billig garnirt Balramftr. 25, 1. 2335

Beffere Derren. u. Damen und Beinbugeln angenommen Ceerobenftrage 24,

Räharbeit. lobnende und leicht erlernbar, gn Abreffe im Berlag.

Railer = Vanorama Rheinftrafe 37, unterhalb bem Quifenplay.



Bebe Boche gwei neue Reifen. Musgefiellt vom 31, Mai bis 6. Juni 1903: Serie I:

Das Riefengebirge. Meuefte Aufnahmen. Gerie II:

#Bien und intereff. Brogeffion am Grobnleichnamofeft.

Zaglich gebffnet von Morgens 9 bis Bibenbs 10 Uhr. Bintritt: Gine Reife 30 Bfg Beibe Reifen 45 Pfg Rinber : Gine Reife 15 Big. Beibe Reifen 25 Big. Abonne went,

Ranfgeluche.

Raufe mit größerer Angablung rentable Bohn. u. Gefcafte. baufer, Grunbftude u. Baulant. Bellerftr. 29, 1.

Gates **Binshaus**

mit viel Ueberichus, ber Reugeit entfpredend eingerichtet, in guter Lage mit Baben, epentl, Barten n. Beranda, unter genqueften Ungaben von folventem Raufer gefucht Offert, u H. H. 584 an bie Grp. b. BL 584

Rentabl, Saus 3. faufen gef. Bermitti. verb. Off, u. D. H. 3847 a. b. Erp bs. Bl 3384

Gine Biege ju taufen gef. Rab, Schierfteiners ftrage 29 bei flowald. 3406

Uerkäufe.

Altes Biajdenbie neldat g. vert Robiengefchaft. Rhotographengefcaft " S280 Gin feiten großer, ichoner

Bernhardinerhund (Mide) als Lurus- u. Begleichund in gute Hände billig abzugeben. Rab i, d Exped. 2002

Ein Bugefel mit Gefdirr und eventuell Bagen

gu berfaufen Bahnholz-Restaurant

Droichfen Buhrwert mit Rummer gu verlaufen. 1595 Marftrage 1. Seitenb.

Geldäftswagen, für Bader ober Dilichbanbler febr

geeignet und einen großen Boften Baftmatten billig gu berfaufen. Wilh. Frickel,

Bu verfaufen : Ein neuer Bebeifarren mit Batent-

Portftr. 28, Bart. I. 2 Dieonderbaume und Beigen banme, Spinnrab, 1 Bogel. bede billig ju verfaufen. Bismardring 19, 2. Gt.

Rinberwagen und Rinber Roll-Rab. Balramftrage 14/16, 8 St linfø.

Ein Krankenfahrfluhl, nur einmal gebraucht, in Folge Tobesfalles ju vert. Rab. bei Friedr. Rubnen, Wefel, 415

Ein Bett, faft neu, 28 M., Ruchen-ichrant 24 M., Schreibrifch 28 M., Bafclommobe m. Marmor und Radttild 46 IR. Pancel-taldenfopha 65 IR., Sopha 38 IR., alles gut erhalten, gu berfaufen Bieonorenfir. 3, Bart. r. 8068 Eine gut erbaltene

Shuhmadermafdine (Singer) nebft Bertzeug u, Beiften Sterbfall halber bill, ju berfaufen Friebrichftr. 47, 1 i. 8169

Gine Angabl Genfter mit Rahmen, Fenfterlaben, Thuren mit Rabmen, ein Stanberfer biflig abzugeben. Ebuard Wengandt,

Rirdigaffe 34 Serren-Rab, fettenlos, faft neu, billig gu perfaufen. nen, billig ju verlaufen. Rariffrage 2, 1 r. Guterbaltenes ichones 3401

Fahread
(Abler) für 55 M. umftändeb.
fof. p vt. Röderftr. 25, Sth. 1 i.

Adler- u. Sturmrad mit Freilauf, fomie Zandem gu verlaufen ober ju verleiben, eif. Biaiden, großer Bliegenichrant mit Schublaben, 2 große Salon-Delgemalbe u. Spiegel, Trumeaur, Ranapee und Bafchtommobe, Solg geldnint, ju verlaufen 3Riehlftrafe 4,

1 Gt. t. herren- Sohien u. Flede 2,60 Mt. Damen bito Belenenftr. 17, 1.

Taillen-Angug, gut erhalten, für große Figur. 2674 billig zu vertaufen

Frantenftr, 23, 3 r. Möbel-Betten Divans.

Begen Blabmangel gebe febr billig ab: Bollt. gut gearbeitete Betten, Divans in allen Begugen, einzelne Sprungrahmen und Da. tragen (eigne Anfertigung), fowie alle Arten polirte Bobn, Schlaf-und Efigimmer . Gineichtungen. Ruchenmobel in großer Musmahl. Complette Braut . Musftattungen pon 150 Mt. an. Bitte über geugen Sie fich von meinen Preifen und Qualitaten. Bürgerliches

Möbel-Magazin Wilh. Heumann, Belenenftrafte 2, Gde Bleichftrage.

Für Bäcker: Große Badmulte, neu, billig gu verfaufen. Mab. i. d. Erp. be. Bl.

Arbeits-Nammeis.

11 Uhr Bormittags an unferer Erpe ition ein

Stellen-Gesuche.

Suffetier.

Junger Mann, rubig, folibe, 96 Jahre alt, Birthefohn, & St. im vaterlichen Gefchaft thatig, fucht. ba er felbiges porläufig noch nicht übernehmen ta n, paffende Stelle ale Buffetier. Beft. Off. u. 1058 an bie Unn,. Erpedition von C. Marowsty, Minden i. 29.

Offene Stellen.

Manntige Berfonen.

Züchtige Dlattenleger 8801

Otto u. Gidenbrenner B, m. b. S. Quifenftraße 22. Dur ben Berfauf eines ftanb. Del8 (beite Marte) mird ein

Tücht. Reisender für ben Begirt Biesbaben als Alleinbertreter 3 fofort gefucht. Dobe Bro-bifion, Die fofort ausgegabit, wird, gemahrt. Geft. Offerten u. C. W. 1000 pollagernd Frantfurt a. M. 25.0

Maschinist gefucht Geiebergftr. 48.

10 tüchtige Arbeiter

Bruden-Montage Schierfteinerftr. und Walbftrage,

Junge Lente, bie Buft u. Ant g Beichnen haben, finden b. Stellung. Dialer, Lithographen, Baugeichner ac. Offerten unter G. H. 3410 an

die Exped. d. Bl Gin genbter guverlaifiger Tinchergebulfe auf bauernb gelucht, Jabunt. 8. 8382

Sarren-Inhrlente gefucht. Borbere Bitbeiminenftr. neben ber Stiftftragenichule. It. Farber,

Braber Junge als Rellner-lehrling für ein biefi,es, erftes hotei gefucht. Rab in ber Erpeb, b. Bl. 8410

Lehrling für Colonialwaaren und Deli- fateffen-Gefchaft gefucht.

DR. Benfiegel, Biesbaben,

Griebrichftraße 50.

Echlofferlehrling.

Louis Moos,

Portfit. 14.

Schlofferlehrling gejucht. 3. Soblmein, Belenenfir, 2 Für fofort und für 1. Danne

3wei Behrlinge aus achtbarer, evangel Bunt-für mein Manefatur- u Grienia magrengeichaft. Raffätten.

Eduard Echüler. Berein für unentgettlichen

Arbeitsnammeis im Rathbaus. - Tel. 2377 ausichliegliche Bereffentlidung ftabtifcher Stellen Mbtheilung für Range

Der

Do

inge a

деп а

Me go

emer

Sejtto

Bich fi

Edilo

berab,

bio mi

geichal

im un

Simm

und tr

Sabrac

Bilbel

miber

Much b

der III

fin die

gein.

fumpo

ben So

and mi Shule

5年8

S bor b

Renge.

Defent I

aung 11

10 Day

mitbel

Begriif:

bon He

demero!

benuift,

nagel, 2

Enlish de

ter Bibi

legt bai

Pagen

erin gu

(3)

E

Atrbeit finden: Bemufe Gartner Glafer Maler Sattler Edneiber Schreiner Soubmader Spengler Tapegierer Gilber Buger Subrfnecht Meilter (Schweiger)

Bandwirthichaftliche Arbeiter Arbeit juchen Runft-Gartner Raufmann Rufer Majdinen-Schloffer Monteur - Rafdinift - Dein Stublmoder Bureaugebülfe. Bureaudiener Taglöhner Rrantenmarter Maffeur

Karren-

Babmeifter.

Wagenfuhrwerk gelucht, Banggaffe am Abler und Sonnenbergerfte, 2. B. Berch 3401

Weibliche Berfonen. unges Madden f. Bermites

3283 Schwalbacherfit, 6. Büglerin und Lehemlichen gefucht Blatterfrage 9. 8826

Fran g. Labenputen gel. B. Junges Mabden tagfuter ! bofftr. 6, 8. Oth. Ifd.

Monatefran gef. Bellmunbitr. 33, Bt.

Blaichenfpülerinnen Darbt, Rellerftr. 11 Dabmabden finben bearrab gelucht. Wellritiftr. 33, 2 L 33 andmadchen (bauernb) m Bebrmabchen für Weifen gef. hermanuar, 18, 2 L. rie

Cag, williges Wabchen fot, gefat Dochftatte 8, Wt. Giicht. reint. Unbfra für freen Samftag Mittag stiat. 3417 Moribar. 70.

glafdenfpülerinnen geiucht. Biesbabener Rromen. Brauent.

Metien Befellichall

Gin junges Mabden, m fieblen bom Landt, auf in fort gefucht helenenftrage Re. b Birtbichaft.

Ein 14jahr. Mabden in je ginbern gef. Schifferplat Stb. 2 t. 21 ngebenbe Bertauferin 3 Hall bulfe f. e'nige Manate p.

Baeumder & Co. Langgaffe 12. Gin 14-jahr. Dabaen tagenber event, nur Radning ju einem Rinbe gefucht. Aber Scharnborfiftr. 16, 8. Derfdnellu billig Ctellust

will verlange per "Poll Deutsche Vakanzenpest, Gill Stellennachweis für Gartner für Bieshabes

Die Gefchaftenelle befintet få Blengaffe 1

Chriftliges Sein ! u. Stellennachweis. Beftenbitr. 20, 1, beim Gebat.

Bestenditt. 20, 1, teint Sebardin is Unftandige Madden erbalten is 1 Mart Kost und Logis, is jederzeit aute Stellen angemete bilje geg, Biutstod Link man, Damburg, Bidteft. 3

Ku Dez

on oft er noch # Oseb en Ju

m an an ariot o 311 8

Hen fei